



Zweiter Atlas zur Gleichstellung der Geschlechter in Nordrhein-Westfalen Tabellenanhang

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung und Lesehilfe

Kapitel 1. Partizipation

1. Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)

Kapitel 2. Qualifikation

2. Abgängerinnen und Abgänger ohne Ersten Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)
3. Abgängerinnen und Abgänger mit Erstem Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)
4. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)
5. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)
6. Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus beruflichen Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)
7. Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus beruflichen Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)

Kapitel 3. Erwerbsbeteiligung

8. Erwerbstätigenquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.1)
9. Beschäftigungsquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)
10. Teilzeitbeschäftigungsquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)
11. Minijob-Quote* der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)
12. Arbeitslosenquote* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)
13. Langzeitarbeitslosenquote* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)
14. Niedriglohnquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)
15. Neugründungen* der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)

Kapitel 4. Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Vereinbarkeit

16. Väteranteil* an den Personen mit Elterngeldbezug in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.1)
17. Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren* in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.6)
18. Quoten der Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.7)

Kapitel 5. Alter und Pflege

19. Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2020/2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.1)
20. Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren* in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2021 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)
21. Grundsicherungsquote im Alter* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)

Kapitel 6. Gewalt gegen Frauen und Männer

22. Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.1)
23. Opfergefährdungszahl Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.2)

Kapitel 7. Gleichstellung im öffentlichen Dienst

24. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.1.1 und 7.1.2)
25. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.1.1 und 7.1.3)
26. Übersicht über die erfassten Dienststellen und Zuordnung zu den Teilbereichen (Kapitel 7.2)
27. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof, Lantagsverwaltung und Verfassungsgerichtshof« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.1) – Beamtinnen und Beamte –
28. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof, Lantagsverwaltung und Verfassungsgerichtshof« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.1) – Arbeitnehmerinnen und
29. Lehrkräfte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.2) – Beamtinnen und Beamte –
30. Lehrkräfte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.2) – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
31. Übriges Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.2) – Beamtinnen und Beamte –
32. Übriges Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung
33. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im nachgeordneten Bereich des Ministerium des Innern nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.3) – Beamtinnen und Beamte –
34. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im nachgeordneten Bereich des Ministerium des Innern nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.3) – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
35. Polizistinnen und Polizisten des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4) – Beamtinnen und Beamte –
36. Verwaltungspersonal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Verwaltung im Bereich »Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4) – Beamtinnen und Beamte –

37. Verwaltungspersonal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Verwaltung im Bereich »Polizeilicher Dienst und dessen innere Verwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4) – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
38. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.5)
39. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.6) – Beamtinnen und Beamte –
40. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.6) – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
41. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.7) – Beamtinnen und Beamte –
42. Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.7) – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
43. Übersicht über die erfassten Dienststellen und Zuordnung zu den Teilbereichen (Kapitel 7.3, 7.5, 7.6, 7.7)
44. Führungskräfte im Bereich »Schulen« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Art der Führungsposition, Geschlecht und Schulform (Indikator 7.3.1)
45. Führungskräfte im Bereich »Schulen« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Art der Führungsposition, Arbeitszeit und Schulform (Indikator 7.3.2)
46. Erfüllung des Mindestfrauenanteils von 40 Prozent in wesentliche Gremien des Teilbereichs »Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz (LDI), Landesrechnungshof (LRH), Landtagsverwaltung (LTV) und Verfassungsgerichtshof (VerfGH)« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2023 (Indikator 7.5.1)

Zeichenerklärung und Lesehilfe

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null) oder gerundete Null
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis: Abweichungen in Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Lesehilfe

Der Atlas umfasst verschiedene Typen von Indikatoren. Viele Indikatoren stellen Frauen- bzw. Männeranteile dar. Zu lesen sind diese Indikatoren wie folgt:

Bei x % der betrachteten Personengruppe handelt es sich um Frauen (bzw. Männer).

Bei anderen Indikatoren werden Quoten für Frauen und für Männer einander gegenübergestellt (z. B. bei Indikator 3.3 die Beschäftigungsquote).

Um diese miteinander in Beziehung zu setzen und eine Kennzahl für die geschlechtsspezifischen Unterschiede zu erhalten, wird ein Index gebildet, der die Quote der Frauen darstellt, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird. Zu lesen ist dieser Indikator wie folgt:

Bsp.: Index = 113

Die Quote der Frauen ist um 13 % höher als die der Männer.

Bsp.: Index = 87

Die Quote der Frauen ist um 13 % niedriger als die der Männer.

Umgang mit der Geschlechtervielfalt

Zur Wahrung des Datenschutzes werden die übermittelten Informationen, die nicht den beiden Geschlechtern »männlich« und »weiblich« entsprechen – »divers« und »ohne Angabe« nach § 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz (PStG) – nicht gesondert ausgewiesen, sondern per Zufallsprinzip dem Geschlecht »weiblich« oder »männlich« zugeordnet. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Für die Indikatoren 1.2, 1.4, 1.6 und 1.7 erfolgte die Zuordnung des Geschlechts sofern nicht explizit genannt anhand des Vornamens zu »weiblich« und »männlich«.
- Die Statistiken der beruflichen Schulen, der allgemeinbildenden Schulen und der Schulen des Gesundheitswesens (Indikatoren 2.1–2.6, 2.8) beinhalten die Geschlechter »weiblich«, »männlich«, »divers« und »ohne Angabe (im Geburtenregister)«. Unter »weiblich« werden die weiblichen Schülerinnen ausgewiesen. Alle anderen Geschlechtsangaben werden dem Geschlecht »männlich« zugeordnet.
- Beim SGB II-Bezug Alleinerziehender (Indikator 4.7) werden diese Fälle bei ungeradem Geburtsmonat dem männlichen Geschlecht zugeordnet und bei geradem Geburtsmonat dem weiblichen Geschlecht.
- Für die Gremienbesetzung im unmittelbaren Landesdienst (Indikator 7.5) gilt, dass unter Frauen die nach dem personenstandrechtlichen Status dem weiblichen Geschlecht zugeordneten Personen gefasst werden.
- Zu den Datengrundlagen in Kapitel 6, Indikator 5.4 und 1.5 gibt es keine Angaben zum Umgang.

Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)

Verwaltungsbezirk	Mandate			Frauenanteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2025 gegenüber 2020 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
		Anzahl			
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	92	56	36	39,1	+1,3
Duisburg	104	72	32	30,8	−0,6
Essen	82	52	30	36,6	+1,7
Krefeld	58	42	16	27,6	−6,9
Mönchengladbach	70	49	21	30,0	−6,8
Mülheim an der Ruhr	54	37	17	31,5	−3,7
Oberhausen	58	40	18	31,0	−3,5
Remscheid	60	42	18	30,0	−4,5
Solingen	84	57	27	32,1	+5,2
Wuppertal	80	53	27	33,8	−
Kreise					
Kleve	62	40	22	35,5	+2,2
Mettmann	78	47	31	39,7	+2,5
Rhein-Kreis Neuss	78	52	26	33,3	−4,9
Viersen	74	46	28	37,8	+8,1
Wesel	66	49	17	25,8	−3,0
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Aachen ¹	66	43	23	34,8	−10,0
Bonn	66	38	28	42,4	+7,6
Köln	90	51	39	43,3	+2,2
Leverkusen	72	48	24	33,3	−14,8
Kreise					
Städteregion Aachen ¹	74	49	25	33,8	−2,3
Düren	70	46	24	34,3	+2,0
Rhein-Erft-Kreis	84	54	30	35,7	−3,1
Euskirchen	54	41	13	24,1	+1,9
Heinsberg	58	43	15	25,9	−
Oberbergischer Kreis	72	53	19	26,4	−6,4
Rheinisch-Bergischer Kreis	72	47	25	34,7	+0,4
Rhein-Sieg-Kreis	88	55	33	37,5	−3,2
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	64	42	22	34,4	+5,1
Gelsenkirchen	66	47	19	28,8	+0,4
Münster	66	38	28	42,4	+3,0
Kreise					
Borken	64	42	22	34,4	−3,9
Coesfeld	58	41	17	29,3	−1,7
Recklinghausen	72	48	24	33,3	−2,8
Steinfurt	74	49	25	33,8	+2,0
Warendorf	66	44	22	33,3	−1,1

¹ Es werden sowohl die Mitglieder des Städteregionstags der Städteregion Aachen als auch des Rats der Stadt Aachen erfasst. – – – Quelle: Ergebnisse der Amtlichen Wahlstatistik 2020 und 2025

Noch: **Mandate in den kommunalen Vertretungen in Nordrhein-Westfalen 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 1.3)**

Verwaltungsbezirk	Mandate			Frauenanteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2025 gegenüber 2020 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
	Anzahl				
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	78	52	26	33,3	–3,1
Kreise					
Gütersloh	70	47	23	32,9	–8,8
Herford	50	38	12	24,0	–2,0
Höxter	48	36	12	25,0	–3,3
Lippe	60	41	19	31,7	–1,6
Minden-Lübbecke	60	39	21	35,0	+2,2
Paderborn	68	46	22	32,4	–0,9
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	92	58	34	37,0	+2,1
Dortmund	104	68	36	34,6	–1,0
Hagen	56	38	18	32,1	+1,3
Hamm	64	43	21	32,8	–5,1
Herne	68	45	23	33,8	–1,7
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	62	44	18	29,0	–6,0
Hochsauerlandkreis	56	37	19	33,9	+2,4
Märkischer Kreis	86	60	26	30,2	–5,3
Olpe	48	34	14	29,2	+4,2
Siegen-Wittgenstein	56	38	18	32,1	+0,6
Soest	68	49	19	27,9	–3,0
Unna	78	49	29	37,2	–6,9
Nordrhein-Westfalen	3 768	2 515	1 253	33,3	–1,2

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger ohne Ersten Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger ohne Ersten Schulabschluss			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	240	155	85	65,0	+6,9
Duisburg	420	260	165	61,4	+0,8
Essen	445	280	165	62,6	–0,1
Krefeld	215	135	75	64,3	+8,0
Mönchengladbach	215	135	80	63,3	+8,3
Mülheim an der Ruhr	70	50	25	68,1	+12,0
Oberhausen	115	75	45	62,4	+1,7
Remscheid	75	50	25	68,4	+12,6
Solingen	125	80	45	64,5	+14,0
Wuppertal	235	155	85	64,8	+5,5
Kreise					
Kleve	195	120	75	61,7	–2,8
Mettmann	260	150	110	58,0	–5,9
Rhein-Kreis Neuss	205	125	80	60,6	+6,7
Viersen	165	85	80	52,7	–6,9
Wesel	295	180	110	62,1	+4,0
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	160	95	65	58,4	+1,0
Köln	485	295	190	61,1	+5,2
Leverkusen	120	70	50	59,3	–4,2
Kreise					
Städteregion Aachen	375	210	165	56,3	–1,9
Düren	180	110	70	60,6	+4,0
Rhein-Erft-Kreis	245	170	75	69,2	+9,5
Euskirchen	155	100	55	64,3	–4,5
Heinsberg	140	90	50	64,3	+5,4
Oberbergischer Kreis	150	85	65	56,6	–1,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	125	75	50	60,5	–3,8
Rhein-Sieg-Kreis	245	140	105	56,3	–4,7

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger ohne Ersten Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.1)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger ohne Ersten Schulabschluss			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	50	20	30	43,1	-19,8
Gelsenkirchen	275	165	110	59,5	-3,4
Münster	185	120	70	63,4	+3,0
Kreise					
Borken	190	105	85	55,0	-12,6
Coesfeld	100	55	45	55,1	-9,1
Recklinghausen	505	325	180	64,2	+4,2
Steinfurt	265	165	95	63,1	+2,9
Warendorf	125	90	35	71,7	+12,8
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	305	200	105	65,1	+3,9
Kreise					
Gütersloh	170	105	65	61,9	-7,4
Herford	135	80	55	58,4	+6,7
Höxter	110	75	35	69,4	+9,8
Lippe	225	135	95	59,0	-5,5
Minden-Lübbecke	310	190	115	62,3	+0,3
Paderborn	175	115	60	66,5	+6,7
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	300	185	115	61,3	+4,2
Dortmund	470	295	175	62,6	-1,5
Hagen	145	85	65	56,8	-8,9
Hamm	130	80	55	59,1	+3,2
Herne	200	125	70	63,8	-1,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	155	90	70	56,7	+0,1
Hochsauerlandkreis	145	95	50	65,0	+4,0
Märkischer Kreis	340	205	140	59,4	+0,2
Olpe	105	60	45	57,0	-8,1
Siegen-Wittgenstein	135	85	50	62,0	-0,3
Soest	210	145	70	67,8	-1,5
Unna	260	160	105	60,5	-4,9
Nordrhein-Westfalen	11 385	7 020	4 370	61,6	+0,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger mit Erstem Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Erstem Schulabschluss			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	790	485	305	61,1	+3,6
Duisburg	860	510	350	59,1	+2,6
Essen	845	495	350	58,4	+2,0
Krefeld	430	235	200	54,1	–0,2
Mönchengladbach	475	270	205	56,7	–2,2
Mülheim an der Ruhr	190	105	85	55,7	+1,0
Oberhausen	290	160	130	55,2	+0,2
Remscheid	225	125	100	54,7	–3,4
Solingen	220	135	85	60,9	+4,6
Wuppertal	540	320	220	59,4	+4,6
Kreise					
Kleve	420	255	165	60,5	–1,6
Mettmann	620	375	245	60,5	+1,6
Rhein-Kreis Neuss	600	355	245	59,0	+5,9
Viersen	470	255	215	54,7	–
Wesel	835	515	320	61,8	+2,8
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	495	265	230	53,5	–4,6
Köln	1 470	850	615	58,0	–1,5
Leverkusen	255	165	90	64,2	+5,2
Kreise					
Städteregion Aachen	795	450	345	56,6	–5,0
Düren	410	260	150	63,1	–1,6
Rhein-Erft-Kreis	645	395	250	61,3	+1,6
Euskirchen	310	180	130	58,5	–1,3
Heinsberg	420	250	170	59,6	+5,7
Oberbergischer Kreis	475	300	175	63,5	+3,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	340	195	145	57,3	–1,4
Rhein-Sieg-Kreis	895	565	330	63,0	+4,9

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger mit Erstem Schulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.2)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Erstem Schulabschluss			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	175	115	60	65,0	+6,4
Gelsenkirchen	485	260	225	53,7	-3,0
Münster	370	195	175	52,3	-3,7
Kreise					
Borken	695	425	270	61,2	+2,1
Coesfeld	330	215	115	64,5	+0,4
Recklinghausen	965	550	415	56,9	-5,7
Steinfurt	805	485	320	60,2	+0,8
Warendorf	505	300	205	59,1	-2,7
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	455	250	205	54,7	-5,3
Kreise					
Gütersloh	625	375	255	59,6	+1,6
Herford	355	235	120	65,8	+1,4
Höxter	275	155	115	57,5	-0,8
Lippe	635	380	255	59,9	-1,8
Minden-Lübbecke	530	320	210	60,1	-1,1
Paderborn	485	305	185	62,4	+2,6
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	555	330	225	59,6	+0,7
Dortmund	825	490	335	59,5	-
Hagen	400	215	185	54,2	-1,0
Hamm	420	240	180	57,4	-2,5
Herne	270	155	115	57,8	+5,9
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	350	200	145	58,0	-1,9
Hochsauerlandkreis	530	325	205	61,1	+1,0
Märkischer Kreis	640	380	260	59,3	-0,3
Olpe	275	190	85	69,3	+3,2
Siegen-Wittgenstein	400	235	165	59,1	+0,8
Soest	505	295	210	58,6	-4,8
Unna	720	400	315	55,8	-2,3
Nordrhein-Westfalen	27 905	16 490	11 415	59,1	+0,1

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1 900	1 020	880	53,7	+1,4
Duisburg	1 470	785	685	53,4	+2,3
Essen	1 880	1 000	880	53,2	+0,8
Krefeld	795	415	385	51,9	−3,0
Mönchengladbach	895	475	420	53,0	+2,5
Mülheim an der Ruhr	580	305	270	53,1	−3,5
Oberhausen	640	325	315	50,6	−3,8
Remscheid	440	220	215	50,7	−7,3
Solingen	620	320	300	51,5	−0,6
Wuppertal	1 305	655	650	50,2	+0,1
Kreise					
Kleve	1 140	595	540	52,5	+1,7
Mettmann	1 715	790	925	46,2	−4,1
Rhein-Kreis Neuss	1 270	700	570	55,2	+0,8
Viersen	850	460	390	53,9	+1,5
Wesel	1 295	675	620	52,2	+0,4
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	1 110	640	465	57,9	+2,3
Köln	3 375	1 815	1 560	53,7	+2,0
Leverkusen	660	325	335	49,5	−4,2
Kreise					
Städteregion Aachen	1 530	760	765	49,8	−0,7
Düren	810	405	400	50,3	−2,5
Rhein-Erft-Kreis	1 870	950	920	50,9	+1,3
Euskirchen	690	350	335	51,1	−0,1
Heinsberg	985	490	495	49,6	−1,6
Oberbergischer Kreis	1 285	665	625	51,5	+2,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	950	520	430	54,8	+2,6
Rhein-Sieg-Kreis	1 895	1 005	890	53,1	+1,7

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.3)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachoberschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	350	175	175	49,9	−0,9
Gelsenkirchen	850	440	410	51,9	−1,3
Münster	920	505	415	54,8	+3,6
Kreise					
Borken	1 670	850	820	50,9	−0,4
Coesfeld	955	485	465	51,0	−1,1
Recklinghausen	2 340	1 220	1 120	52,1	−0,3
Steinfurt	1 935	995	940	51,5	−0,1
Warendorf	1 230	670	555	54,7	+4,3
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1 680	860	820	51,2	−0,1
Kreise					
Gütersloh	1 385	750	635	54,2	+1,4
Herford	1 165	545	620	46,6	−6,9
Höxter	595	295	300	49,3	−3,8
Lippe	1 580	800	785	50,5	–
Minden-Lübbecke	1 295	630	665	48,6	−0,7
Paderborn	1 240	650	590	52,4	−0,3
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1 130	565	565	49,9	−2,4
Dortmund	1 940	1 005	935	51,9	+0,2
Hagen	740	405	335	54,9	+4,4
Hamm	870	430	440	49,6	−0,6
Herne	545	275	270	50,6	−0,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 020	535	485	52,4	−2,0
Hochsauerlandkreis	1 130	545	585	48,4	−3,9
Märkischer Kreis	1 680	815	870	48,4	−2,5
Olpe	605	305	300	50,4	−0,3
Siegen-Wittgenstein	1 180	605	575	51,2	−0,7
Soest	1 205	655	550	54,3	+4,1
Unna	1 305	660	645	50,5	−0,2
Nordrhein-Westfalen	64 490	33 350	31 145	51,7	–

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	2 325	1 080	1 245	46,5	+1,9
Duisburg	1 660	720	940	43,4	−3,7
Essen	2 340	1 020	1 320	43,5	−1,5
Krefeld	905	400	505	44,2	−1,4
Mönchengladbach	1 045	445	600	42,7	−3,7
Mülheim an der Ruhr	770	375	400	48,4	+0,3
Oberhausen	720	305	415	42,2	−7,5
Remscheid	480	195	290	40,1	−7,0
Solingen	590	275	315	46,8	+5,1
Wuppertal	1 375	580	795	42,2	−2,3
Kreise					
Kleve	955	425	530	44,3	−2,4
Mettmann	1 945	895	1 050	46,0	+2,7
Rhein-Kreis Neuss	2 185	1 005	1 180	46,0	+1,8
Viersen	1 315	595	720	45,3	−4,0
Wesel	1 795	765	1 030	42,7	−2,2
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 050	940	1 110	45,9	+0,3
Köln	4 210	1 890	2 320	44,8	−0,2
Leverkusen	815	370	445	45,2	+1,1
Kreise					
Städteregion Aachen	2 230	1 045	1 185	46,9	−1,0
Düren	945	390	555	41,1	−2,5
Rhein-Erft-Kreis	1 740	795	945	45,7	−1,4
Euskirchen	835	385	450	46,3	+1,5
Heinsberg	990	425	570	42,7	−4,6
Oberbergischer Kreis	1 145	470	675	41,2	−1,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 215	575	640	47,4	+0,2
Rhein-Sieg-Kreis	2 565	1 175	1 390	45,8	+0,9

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.4)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	420	185	235	43,8	-5,2
Gelsenkirchen	845	395	450	46,6	+4,0
Münster	1 585	685	900	43,2	-2,7
Kreise					
Borken	1 310	560	750	42,7	-1,1
Coesfeld	835	395	440	47,2	+4,2
Recklinghausen	1 945	870	1 075	44,7	-1,8
Steinfurt	1 580	635	950	40,0	-1,7
Warendorf	1 120	475	645	42,2	+0,2
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1 490	680	810	45,5	+0,3
Kreise					
Gütersloh	1 565	665	900	42,6	-0,6
Herford	1 040	445	600	42,6	-3,8
Höxter	650	285	365	44,0	+2,6
Lippe	1 245	550	690	44,4	+0,5
Minden-Lübbecke	1 345	585	760	43,6	-3,8
Paderborn	1 300	530	765	41,0	-2,0
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1 415	665	750	46,9	+1,4
Dortmund	2 060	910	1 145	44,3	-2,2
Hagen	775	345	425	44,9	+0,9
Hamm	560	270	295	47,9	+3,0
Herne	565	230	335	40,7	-9,2
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 110	515	590	46,6	-2,1
Hochsauerlandkreis	775	340	435	44,1	+1,2
Märkischer Kreis	1 430	590	840	41,3	-3,9
Olpe	565	255	315	44,6	+0,8
Siegen-Wittgenstein	1 105	480	625	43,4	-1,0
Soest	1 335	590	745	44,2	-0,8
Unna	1 450	605	845	41,8	-3,1
Nordrhein-Westfalen	70 570	31 275	39 295	44,3	-1,0

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus beruflichen Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	480	220	260	45,6	+2,0
Duisburg	135	65	75	46,7	+5,3
Essen	240	105	140	42,7	−5,2
Krefeld	215	90	125	42,3	−9,2
Mönchengladbach	90	40	50	45,5	−8,6
Mülheim an der Ruhr	30	15	15	55,2	+3,6
Oberhausen	30	25	10	74,2	−12,5
Remscheid	55	25	30	44,4	−13,2
Solingen	30	15	15	51,6	−3,2
Wuppertal	95	50	45	51,1	−20,3
Kreise					
Kleve	200	80	120	39,3	−8,5
Mettmann	175	80	95	44,6	−2,9
Rhein-Kreis Neuss	130	40	85	32,6	−10,3
Viersen	75	30	45	42,1	−3,7
Wesel	215	100	115	46,8	−2,4
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	150	80	70	52,3	+14,3
Köln	440	185	255	41,7	+1,6
Leverkusen	110	55	55	50,0	−0,4
Kreise					
Städteregion Aachen	205	100	105	49,0	−2,5
Düren	85	45	40	50,6	−0,3
Rhein-Erft-Kreis	170	80	90	46,7	+1,5
Euskirchen	75	15	60	19,2	−1,8
Heinsberg	75	40	35	52,1	+5,3
Oberbergischer Kreis	85	35	50	39,8	+12,1
Rheinisch-Bergischer Kreis	50	15	35	33,3	−10,0
Rhein-Sieg-Kreis	155	65	95	40,8	+4,5

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife aus beruflichen Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.5)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Hochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	50	20	25	44,9	-28,9
Gelsenkirchen	55	25	25	49,1	-11,3
Münster	260	105	150	41,1	-10,0
Kreise					
Borken	410	145	270	35,0	-3,8
Coesfeld	225	75	150	34,2	-3,6
Recklinghausen	445	185	260	41,9	-0,2
Steinfurt	615	245	370	39,7	-4,7
Warendorf	165	80	85	47,9	-4,7
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	185	60	125	32,1	-8,0
Kreise					
Gütersloh	155	65	90	41,3	-1,8
Herford	185	75	115	39,2	-5,2
Höxter	105	50	55	47,2	+0,1
Lippe	200	90	110	44,7	+9,4
Minden-Lübbecke	140	50	90	36,2	-5,8
Paderborn	135	60	75	43,8	+3,7
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	110	45	65	41,7	-5,4
Dortmund	250	135	120	53,2	+5,5
Hagen	80	25	50	34,6	-16,9
Hamm	120	35	85	30,8	-5,8
Herne	60	35	25	55,0	+2,7
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	105	50	55	46,7	+11,6
Hochsauerlandkreis	210	80	130	38,5	+2,2
Märkischer Kreis	210	85	125	41,1	+8,5
Olpe	30	15	20	43,8	+19,4
Siegen-Wittgenstein	130	70	60	53,5	+4,7
Soest	190	75	110	40,7	-5,7
Unna	140	65	75	45,7	-6,4
Nordrhein-Westfalen	8 745	3 725	5 025	42,6	-1,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus beruflichen Schulen
in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
Anzahl ¹					
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	955	465	495	48,4	+5,4
Duisburg	515	260	255	50,8	+7,8
Essen	830	420	410	50,8	−4,7
Krefeld	360	185	175	51,4	+1,9
Mönchengladbach	480	205	270	43,3	−3,7
Mülheim an der Ruhr	155	100	55	64,3	+3,4
Oberhausen	190	115	80	58,9	+2,2
Remscheid	135	75	60	56,2	−0,4
Solingen	155	85	70	54,8	+4,1
Wuppertal	410	205	210	49,5	+2,3
Kreise					
Kleve	355	195	160	55,0	+4,5
Mettmann	630	330	295	52,7	−1,5
Rhein-Kreis Neuss	420	210	210	50,1	−3,4
Viersen	275	125	145	46,2	−4,4
Wesel	720	390	335	53,9	+5,6
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	600	325	275	54,3	+1,8
Köln	1 700	920	780	54,1	−1,9
Leverkusen	405	195	210	48,3	−5,2
Kreise					
Städteregion Aachen	880	465	415	52,9	−0,9
Düren	285	135	150	47,7	+2,2
Rhein-Erft-Kreis	425	230	195	54,1	−1,0
Euskirchen	195	85	110	44,2	−6,7
Heinsberg	300	150	150	49,8	+1,9
Oberbergischer Kreis	405	210	200	51,1	+6,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	275	145	130	53,3	+2,7
Rhein-Sieg-Kreis	510	260	255	50,5	−2,2

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistik der allgemeinbildenden Schulen (Abgangsjahr 2017 und 2022)

Noch: **Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife aus beruflichen Schulen in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 2.6)**

Verwaltungsbezirk	Abgängerinnen und Abgänger mit Fachhochschulreife			Schüleranteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Schüler	Schülerinnen		
	Anzahl ¹				
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	170	75	100	42,4	−4,3
Gelsenkirchen	245	120	125	48,8	−6,6
Münster	710	360	350	50,5	−2,8
Kreise					
Borken	660	290	370	44,2	−4,7
Coesfeld	405	200	205	49,6	+2,7
Recklinghausen	980	470	510	48,1	+0,7
Steinfurt	695	320	375	45,8	−5,7
Warendorf	360	195	160	54,7	+2,8
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	555	250	305	44,8	−3,9
Kreise					
Gütersloh	430	210	215	49,5	+4,3
Herford	445	205	235	46,7	−11,2
Höxter	265	120	145	44,9	+0,6
Lippe	420	210	210	50,2	+1,7
Minden-Lübbecke	290	160	130	54,6	+7,9
Paderborn	535	290	245	54,3	+4,6
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	455	235	220	52,0	−0,2
Dortmund	780	380	395	49,0	+6,4
Hagen	340	155	185	45,9	−10,3
Hamm	300	125	175	41,0	−3,4
Herne	195	115	80	59,1	+7,0
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	320	160	160	50,0	+1,2
Hochsauerlandkreis	575	260	315	45,0	+0,5
Märkischer Kreis	675	325	355	47,9	−0,7
Olpe	135	55	80	39,7	+7,5
Siegen-Wittgenstein	290	145	145	50,0	+9,2
Soest	450	195	255	43,2	−6,9
Unna	505	295	205	58,8	+4,6
Nordrhein-Westfalen	24 750	12 410	12 345	50,1	−

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Erwerbstätigenquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.1)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten ²
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	79,6	68,1	85,6	−1,2
Duisburg	71,1	59,7	84,0	−0,3
Essen	73,8	67,2	91,1	−1,5
Krefeld	75,1	64,9	86,5	+3,3
Mönchengladbach	78,6	65,9	83,8	−4,0
Mülheim an der Ruhr	75,4	61,1	81,1	+0,2
Oberhausen	75,8	63,8	84,1	−4,0
Remscheid	74,8	69,3	92,6	+7,9
Solingen	77,0	71,3	92,6	+3,5
Wuppertal	73,4	58,8	80,1	−8,7
Kreise				
Kleve	81,8	73,8	90,2	+4,1
Mettmann	81,9	68,1	83,2	−2,1
Rhein-Kreis Neuss	81,2	68,9	84,9	+1,1
Viersen	80,9	71,1	87,9	+2,9
Wesel	77,5	65,8	84,8	−0,9
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	78,3	69,1	88,2	−4,7
Köln	78,1	69,6	89,1	+0,4
Leverkusen	75,6	63,4	83,9	−1,8
Kreise				
Städteregion Aachen	73,7	67,8	92,0	+1,3
Düren	80,0	69,5	86,8	+0,4
Rhein-Erft-Kreis	77,7	68,2	87,8	+1,8
Euskirchen	78,5	67,2	85,7	+1,6
Heinsberg	79,4	66,3	83,5	+1,4
Oberbergischer Kreis	81,1	69,0	85,0	−1,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	81,6	73,4	90,0	−0,6
Rhein-Sieg-Kreis	81,2	70,4	86,7	−1,2

* Prozentualer Anteil der aktiv Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Geschlecht

¹ Index: Erwerbstätigenquote der Frauen, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

² Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Informationsseite des Statistischen Bundesamtes (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

– – – Quelle: IT.NRW, Mikrozensus 2017 und 2022 (Endergebnisse)

Noch: **Erwerbstätigenquote*** in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.1)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten ²
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	74,9	64,3	85,8	+2,4
Gelsenkirchen	66,7	55,5	83,2	+0,2
Münster	80,0	76,6	95,8	+1,9
Kreise				
Borken	84,4	71,6	84,7	+0,8
Coesfeld	81,6	75,9	93,1	+7,5
Recklinghausen	74,7	65,8	88,2	+4,6
Steinfurt	81,8	73,2	89,5	+1,4
Warendorf	79,4	70,2	88,5	−0,2
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	74,2	67,8	91,4	+1,5
Kreise				
Gütersloh	82,3	68,7	83,4	−2,6
Herford	82,7	70,1	84,8	−2,6
Höxter	77,8	61,7	79,3	−10,6
Lippe	81,5	69,7	85,6	−0,4
Minden-Lübbecke	81,7	71,9	88,0	−0,9
Paderborn	79,3	69,7	87,9	−1,5
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	76,8	65,4	85,2	−8,5
Dortmund	75,3	64,4	85,5	−3,4
Hagen	75,6	63,1	83,4	+0,9
Hamm	74,0	61,8	83,6	+1,2
Herne	71,4	59,2	82,9	−4,1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	80,1	69,9	87,2	−0,5
Hochsauerlandkreis	83,9	72,1	85,9	−3,0
Märkischer Kreis	79,8	68,2	85,5	−1,9
Olpe	84,8	71,7	84,5	+4,3
Siegen-Wittgenstein	80,1	67,5	84,3	−0,8
Soest	80,8	70,4	87,1	+0,1
Unna	77,7	67,7	87,2	+2,9
Nordrhein-Westfalen	78,2	67,9	86,8	-0,3

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Beschäftigungsquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	66,3	60,4	91,1	+0,4
Duisburg	63,9	49,6	77,6	+0,5
Essen	61,2	53,7	87,7	−0,5
Krefeld	64,9	54,9	84,6	+1,8
Mönchengladbach	64,1	55,2	86,1	+1,4
Mülheim an der Ruhr	63,5	54,5	85,8	−1,0
Oberhausen	63,1	53,1	84,2	−0,2
Remscheid	66,9	56,0	83,7	+1,3
Solingen	66,8	58,7	87,9	+1,8
Wuppertal	63,0	53,4	84,8	−1,2
Kreise				
Kleve	60,2	56,5	93,9	+3,5
Mettmann	68,0	59,8	87,9	+1,0
Rhein-Kreis Neuss	68,9	58,9	85,5	+2,0
Viersen	63,9	57,5	90,0	+3,3
Wesel	65,4	56,4	86,2	+2,4
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	60,2	53,7	89,2	−0,7
Köln	63,1	56,3	89,2	+0,2
Leverkusen	68,4	56,6	82,7	+1,5
Kreise				
Städteregion Aachen	61,5	55,6	90,4	+0,6
Düren	66,4	56,6	85,2	+2,6
Rhein-Erft-Kreis	69,2	58,6	84,7	+1,8
Euskirchen	64,7	57,6	89,0	+2,5
Heinsberg	63,5	55,3	87,1	+3,6
Oberbergischer Kreis	70,8	59,2	83,6	+2,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	66,0	59,4	90,0	+1,6
Rhein-Sieg-Kreis	64,6	58,5	90,6	+0,4

* Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

¹ Index: Beschäftigungsquote der Frauen am 31.12.2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

— — — Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2017 und 2022 (jeweils zum 31.12.)

Noch: **Beschäftigungsquote*** in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.3)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	63,1	54,4	86,2	+1,7
Gelsenkirchen	59,3	48,4	81,6	+0,1
Münster	59,7	54,6	91,5	−1,1
Kreise				
Borken	71,8	60,2	83,8	+4,4
Coesfeld	70,3	63,3	90,0	+2,2
Recklinghausen	65,7	55,5	84,5	+0,7
Steinfurt	71,8	62,6	87,2	+2,0
Warendorf	73,1	62,2	85,1	+3,5
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	67,2	55,9	83,2	−0,5
Kreise				
Gütersloh	75,2	63,3	84,2	+2,8
Herford	70,3	62,0	88,2	−0,3
Höxter	68,6	60,2	87,8	+3,4
Lippe	69,5	60,3	86,8	+1,0
Minden-Lübbecke	70,5	61,7	87,5	+1,1
Paderborn	68,7	57,6	83,8	+2,0
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	62,8	54,3	86,5	−1,4
Dortmund	64,1	54,0	84,2	−0,7
Hagen	66,1	54,1	81,8	+0,6
Hamm	65,9	54,6	82,9	+1,4
Herne	62,0	52,6	84,8	+0,1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	67,0	58,7	87,6	+0,9
Hochsauerlandkreis	72,6	61,4	84,6	+3,5
Märkischer Kreis	70,4	57,6	81,8	+2,2
Olpe	74,8	60,2	80,5	+5,9
Siegen-Wittgenstein	72,1	58,3	80,9	+3,4
Soest	68,8	60,7	88,2	+3,1
Unna	67,2	58,0	86,3	+1,9
Nordrhein-Westfalen	66,2	57,2	86,4	1,4

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Teilzeitbeschäftigungsquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	14,6	38,4	263,0	−21,8
Duisburg	13,8	47,6	344,9	−34,4
Essen	15,7	44,9	286,0	−37,9
Krefeld	13,7	47,2	344,5	−29,9
Mönchengladbach	12,6	45,5	361,1	−32,7
Mülheim an der Ruhr	13,3	47,0	353,4	−41,4
Oberhausen	11,3	48,8	431,9	−46,5
Remscheid	9,2	46,6	506,5	−90,8
Solingen	10,8	46,1	426,9	−36,3
Wuppertal	15,1	46,0	304,6	−38,4
Kreise				
Kleve	10,0	52,1	521,0	−32,3
Mettmann	10,7	46,6	435,5	−72,4
Rhein-Kreis Neuss	10,3	46,5	451,5	−58,8
Viersen	9,8	49,5	505,1	−60,8
Wesel	9,4	49,8	529,8	−47,3
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	19,9	45,2	227,1	−9,9
Köln	18,9	44,5	235,4	−10,3
Leverkusen	12,0	48,0	400,0	−51,5
Kreise				
Städteregion Aachen	16,8	49,1	292,3	−37,4
Düren	10,3	49,1	476,7	−38,5
Rhein-Erft-Kreis	11,3	47,1	416,8	−62,4
Euskirchen	9,9	50,9	514,1	−64,5
Heinsberg	9,0	49,6	551,1	−52,7
Oberbergischer Kreis	7,8	49,4	633,3	−57,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	11,6	49,5	426,7	−61,1
Rhein-Sieg-Kreis	11,9	49,4	415,1	−40,1

* Prozentualer Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort)

¹ Index: Teilzeitbeschäftigungsquote der Frauen am 31.12.2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

— — — Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2017 und 2022 (jeweils zum 31.12.)

Noch: **Teilzeitbeschäftigungsquote*** in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach
Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.4)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	10,4	48,5	466,3	−39,1
Gelsenkirchen	13,9	47,9	344,6	−30,6
Münster	21,8	49,4	226,6	−15,2
Kreise				
Borken	6,9	51,3	743,5	−102,1
Coesfeld	9,1	53,5	587,9	−102,6
Recklinghausen	10,8	49,6	459,3	−66,8
Steinfurt	8,7	52,9	608,0	−72,0
Warendorf	7,9	51,0	645,6	−84,3
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	16,5	52,5	318,2	−30,4
Kreise				
Gütersloh	7,7	48,2	626,0	−97,1
Herford	8,8	52,8	600,0	−66,2
Höxter	8,5	55,7	655,3	−114,3
Lippe	9,8	53,4	544,9	−74,4
Minden-Lübbecke	8,7	51,2	588,5	−91,0
Paderborn	10,7	52,8	493,5	−84,9
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	17,7	48,3	272,9	−46,1
Dortmund	15,8	47,2	298,7	−33,9
Hagen	12,2	47,9	392,6	−79,1
Hamm	11,1	50,7	456,8	−57,8
Herne	14,7	49,1	334,0	−52,3
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	11,3	49,4	437,2	−80,2
Hochsauerlandkreis	6,4	50,8	793,7	−108,2
Märkischer Kreis	6,8	46,2	679,4	−83,8
Olpe	4,8	46,6	970,8	−134,3
Siegen-Wittgenstein	8,6	50,0	581,4	−91,5
Soest	8,2	50,3	613,4	−99,8
Unna	9,8	49,7	507,1	−32,9
Nordrhein-Westfalen	12,0	48,4	403,3	−44,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Minijob-Quote* der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	11,5	17,4	151,3	–29,2
Duisburg	12,0	26,0	216,7	–61,6
Essen	11,7	19,8	169,2	–38,4
Krefeld	12,2	24,4	200,0	–48,3
Mönchengladbach	14,5	25,0	172,4	–51,3
Mülheim an der Ruhr	11,5	21,6	187,8	–43,7
Oberhausen	12,0	24,3	202,5	–63,9
Remscheid	14,5	27,4	189,0	–47,4
Solingen	13,7	23,5	171,5	–47,4
Wuppertal	13,8	24,3	176,1	–31,3
Kreise				
Kleve	12,5	24,6	196,8	–64,1
Mettmann	12,0	21,6	180,0	–51,0
Rhein-Kreis Neuss	10,9	21,3	195,4	–53,6
Viersen	12,0	22,7	189,2	–57,8
Wesel	10,8	23,1	213,9	–71,9
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	12,2	17,4	142,6	–23,0
Köln	13,2	19,1	144,7	–28,3
Leverkusen	11,9	23,5	197,5	–51,1
Kreise				
Städteregion Aachen	12,5	22,1	176,8	–38,8
Düren	12,3	24,1	195,9	–60,4
Rhein-Erft-Kreis	11,4	22,6	198,2	–51,3
Euskirchen	12,5	24,7	197,6	–68,8
Heinsberg	12,0	24,1	200,8	–91,1
Oberbergischer Kreis	12,3	26,7	217,1	–60,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	11,7	21,6	184,6	–43,1
Rhein-Sieg-Kreis	12,0	21,8	181,7	–41,2

* Relation der geringfügig Beschäftigten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren

¹ Index: Minijob-Quote der Frauen am 31.12.2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2017 und 2022 (jeweils zum 31.12.)

Noch: **Minijob-Quote* der Beschäftigten im Alter von 30 bis unter 55 Jahren in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.5)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	11,4	23,1	202,6	−72,9
Gelsenkirchen	12,2	26,1	213,9	−38,9
Münster	13,4	18,1	135,1	−28,3
Kreise				
Borken	14,0	30,4	217,1	−94,8
Coesfeld	11,3	21,2	187,6	−84,1
Recklinghausen	11,2	23,1	206,3	−67,1
Steinfurt	12,7	23,3	183,5	−65,3
Warendorf	12,4	24,5	197,6	−66,6
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	13,3	22,3	167,7	−23,2
Kreise				
Gütersloh	12,2	24,4	200,0	−62,1
Herford	11,0	21,6	196,4	−42,1
Höxter	9,5	21,2	223,2	−112,1
Lippe	10,4	21,4	205,8	−64,3
Minden-Lübbecke	10,7	19,9	186,0	−64,5
Paderborn	12,1	23,9	197,5	−73,3
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	10,7	19,6	183,2	−40,4
Dortmund	11,1	20,6	185,6	−38,7
Hagen	12,5	25,8	206,4	−42,8
Hamm	11,2	24,0	214,3	−50,0
Herne	11,3	22,7	200,9	−50,0
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	10,3	20,6	200,0	−55,0
Hochsauerlandkreis	13,7	29,2	213,1	−54,3
Märkischer Kreis	11,3	26,6	235,4	−65,6
Olpe	13,5	29,9	221,5	−98,8
Siegen-Wittgenstein	11,8	27,9	236,4	−82,4
Soest	11,6	23,8	205,2	−75,7
Unna	10,5	22,2	211,4	−55,9
Nordrhein-Westfalen	12,0	22,6	188,3	−53,1

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Arbeitslosenquote* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	7,0	6,5	92,9	+4,4
Duisburg	11,4	13,2	115,8	+9,2
Essen	10,1	9,8	97,0	+5,4
Krefeld	10,1	10,0	99,0	+4,6
Mönchengladbach	9,6	9,4	97,9	−2,1
Mülheim an der Ruhr	7,9	8,4	106,3	+10,0
Oberhausen	10,3	10,3	100,0	+4,5
Remscheid	7,1	7,0	98,6	−0,2
Solingen	7,5	7,2	96,0	+1,8
Wuppertal	9,0	8,6	95,6	+6,8
Kreise				
Kleve	4,9	4,9	100,0	+1,6
Mettmann	6,4	5,9	92,2	+1,4
Rhein-Kreis Neuss	5,4	5,2	96,3	+4,8
Viersen	5,5	5,1	92,7	+0,2
Wesel	6,4	5,9	92,2	−3,5
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	7,3	6,5	89,0	+6,8
Köln	9,0	8,2	91,1	+2,3
Leverkusen	7,5	7,3	97,3	+2,1
Kreise				
Städteregion Aachen	7,2	7,0	97,2	+3,4
Düren	6,6	6,3	95,5	−0,3
Rhein-Erft-Kreis	6,2	6,3	101,6	+3,1
Euskirchen	5,4	5,2	96,3	+3,4
Heinsberg	5,0	5,0	100,0	+1,8
Oberbergischer Kreis	5,1	4,9	96,1	+1,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	5,7	5,2	91,2	+3,7
Rhein-Sieg-Kreis	5,2	4,7	90,4	+3,1

* Prozentualer Anteil von Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

¹ Index: Arbeitslosenquote der Frauen 2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik 2017 und 2022 (jeweils Jahresdurchschnitt)

Noch: **Arbeitslosenquote*** in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.6)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	7,6	7,0	92,1	+3,1
Gelsenkirchen	13,8	14,4	104,3	+6,4
Münster	4,8	4,0	83,3	+6,3
Kreise				
Borken	3,3	3,8	115,2	+12,5
Coesfeld	2,9	2,7	93,1	+5,6
Recklinghausen	8,0	7,8	97,5	+3,2
Steinfurt	4,0	4,2	105,0	+7,2
Warendorf	4,4	4,7	106,8	+12,1
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	8,0	7,7	96,3	+2,2
Kreise				
Gütersloh	3,7	4,1	110,8	−0,8
Herford	5,2	5,1	98,1	+5,0
Höxter	3,9	3,5	89,7	+6,0
Lippe	5,4	4,8	88,9	−3,7
Minden-Lübbecke	5,2	5,0	96,2	+7,3
Paderborn	4,9	4,9	100,0	+3,5
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	8,9	8,2	92,1	+10,0
Dortmund	10,9	10,8	99,1	+7,8
Hagen	11,2	11,0	98,2	+3,9
Hamm	8,0	8,0	100,0	−2,2
Herne	10,8	10,6	98,1	+5,3
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	6,4	6,0	93,8	+5,6
Hochsauerlandkreis	3,7	4,0	108,1	+12,4
Märkischer Kreis	6,4	6,3	98,4	−3,1
Olpe	3,5	3,8	108,6	+6,1
Siegen-Wittgenstein	5,1	4,8	94,1	−4,0
Soest	5,1	5,0	98,0	+3,1
Unna	7,2	6,8	94,4	+0,5
Nordrhein-Westfalen	6,9	6,7	97,1	3,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Langzeitarbeitslosenquote* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	43,1	40,5	94,0	−10,5
Duisburg	42,0	46,8	111,4	−10,8
Essen	46,0	45,8	99,6	−6,6
Krefeld	50,0	50,3	100,6	−7,3
Mönchengladbach	45,1	48,4	107,3	−10,2
Mülheim an der Ruhr	53,4	57,7	108,1	−9,3
Oberhausen	49,4	48,8	98,8	−17,5
Remscheid	37,7	39,2	104,0	−8,2
Solingen	50,5	50,8	100,6	−1,6
Wuppertal	44,7	46,0	102,9	−6,0
Kreise				
Kleve	44,8	45,3	101,1	−19,6
Mettmann	43,1	40,9	94,9	−7,7
Rhein-Kreis Neuss	41,4	40,8	98,6	−5,9
Viersen	43,3	40,7	94,0	−17,5
Wesel	42,3	42,7	100,9	−10,8
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	48,6	45,6	93,8	−6,2
Köln	50,7	49,1	96,8	−9,7
Leverkusen	39,6	40,2	101,5	−3,4
Kreise				
Städteregion Aachen	45,5	43,5	95,6	−6,0
Düren	47,0	46,1	98,1	−12,1
Rhein-Erft-Kreis	44,9	43,3	96,4	−9,4
Euskirchen	45,4	42,2	93,0	−12,7
Heinsberg	35,0	34,9	99,7	−16,6
Oberbergischer Kreis	43,5	42,8	98,4	−13,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	45,7	41,1	89,9	−20,0
Rhein-Sieg-Kreis	41,0	39,3	95,9	−8,2

* Prozentualer Anteil von Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen

¹ Index: Langzeitarbeitslosenquote der Frauen 2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

— — — Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik 2017 und 2022 (jeweils Jahresdurchschnitt)

Noch: **Langzeitarbeitslosenquote*** in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.7)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	43,7	39,5	90,4	−5,9
Gelsenkirchen	46,6	47,9	102,8	−13,5
Münster	45,2	43,8	96,9	+0,6
Kreise				
Borken	37,7	40,7	108,0	−18,6
Coesfeld	35,1	33,2	94,6	−22,8
Recklinghausen	51,0	53,6	105,1	−5,5
Steinfurt	39,8	40,5	101,8	−21,5
Warendorf	43,0	43,6	101,4	−10,5
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	48,9	50,3	102,9	−6,4
Kreise				
Gütersloh	40,6	37,5	92,4	−29,5
Herford	40,4	36,8	91,1	−24,8
Höxter	31,0	30,9	99,7	−14,2
Lippe	46,3	44,3	95,7	−13,1
Minden-Lübbecke	40,6	39,0	96,1	−14,3
Paderborn	38,6	38,0	98,4	−19,3
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	44,5	42,6	95,7	−8,6
Dortmund	46,5	47,6	102,4	−10,5
Hagen	49,5	51,3	103,6	−4,2
Hamm	49,8	48,8	98,0	−13,8
Herne	42,8	43,9	102,6	−8,9
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	42,2	38,9	92,2	−14,5
Hochsauerlandkreis	39,2	39,9	101,8	−24,3
Märkischer Kreis	44,0	44,7	101,6	−9,3
Olpe	30,7	34,2	111,4	−15,6
Siegen-Wittgenstein	36,6	35,7	97,5	−20,0
Soest	42,0	40,2	95,7	−20,8
Unna	42,7	41,3	96,7	−14,8
Nordrhein-Westfalen	44,8	44,6	99,6	−10,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Niedriglohnquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	13,3	14,6	109,8	−1,1
Duisburg	17,8	24,8	139,3	−5,1
Essen	15,1	19,3	127,8	−11,8
Krefeld	17,3	25,4	146,8	−9,7
Mönchengladbach	19,8	28,6	144,4	+1,3
Mülheim an der Ruhr	13,6	19,3	141,9	−19,1
Oberhausen	15,5	23,6	152,3	−15,8
Remscheid	14,9	27,0	181,2	−20,9
Solingen	14,7	24,6	167,3	−2,5
Wuppertal	17,9	23,4	130,7	−11,5
Kreise				
Kleve	15,8	30,9	195,6	−19,1
Mettmann	12,4	20,6	166,1	−11,3
Rhein-Kreis Neuss	11,8	20,5	173,7	−10,4
Viersen	13,1	24,8	189,3	+0,5
Wesel	12,3	24,0	195,1	−13,0
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	13,2	14,4	109,1	−8,0
Köln	13,4	15,6	116,4	−8,4
Leverkusen	13,2	20,6	156,1	−13,0
Kreise				
Städteregion Aachen	14,0	22,5	160,7	−15,8
Düren	12,9	24,3	188,4	−10,2
Rhein-Erft-Kreis	13,3	21,6	162,4	−8,7
Euskirchen	12,4	25,1	202,4	−10,3
Heinsberg	15,2	29,1	191,4	−6,2
Oberbergischer Kreis	11,4	28,3	248,2	−3,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	10,4	19,3	185,6	−22,4
Rhein-Sieg-Kreis	11,7	21,2	181,2	−12,0

* Prozentualer Anteil von Beschäftigten im unteren Entgeltbereich an den sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten

¹ Index: Niedriglohnquote der Frauen am 31.12.2022, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik 2017 und 2022 (jeweils zum 31.12.)

Noch: **Niedriglohnquote* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.9)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	13,2	22,4	169,7	−18,2
Gelsenkirchen	19,7	27,8	141,1	−11,6
Münster	13,3	16,8	126,3	−3,5
Kreise				
Borken	11,4	34,5	302,6	−9,9
Coesfeld	11,4	26,9	236,0	−3,4
Recklinghausen	15,2	25,6	168,4	−14,4
Steinfurt	14,0	31,7	226,4	−7,1
Warendorf	12,8	29,7	232,0	+0,5
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	15,5	22,6	145,8	−4,2
Kreise				
Gütersloh	14,3	32,6	228,0	+25,8
Herford	14,7	27,7	188,4	−4,9
Höxter	13,0	30,6	235,4	−12,6
Lippe	13,2	25,3	191,7	−7,0
Minden-Lübbecke	14,2	27,9	196,5	−10,9
Paderborn	13,5	28,8	213,3	−9,3
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	14,7	19,6	133,3	−13,5
Dortmund	17,8	22,1	124,2	−2,3
Hagen	17,7	27,7	156,5	−23,4
Hamm	18,6	30,6	164,5	−5,1
Herne	19,1	25,4	133,0	−18,0
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	12,3	21,9	178,0	−25,2
Hochsauerlandkreis	11,4	30,7	269,3	−0,4
Märkischer Kreis	12,4	28,9	233,1	−13,5
Olpe	8,4	28,9	344,0	−17,5
Siegen-Wittgenstein	9,8	26,4	269,4	−28,6
Soest	13,4	29,5	220,1	−1,7
Unna	16,0	26,8	167,5	−14,0
Nordrhein-Westfalen	14,0	23,7	169,3	-8,6

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Neugründungen* der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)

Verwaltungsbezirk	Anzeigepflichtige Personen			Frauenanteil	
	insgesamt	davon		% 	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
	Anzahl				
Reg.-Bez. Düsseldorf					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	7 125	4 962	2 163	30,4	+2,2
Duisburg	3 183	2 254	929	29,2	+5,6
Essen	4 790	3 418	1 372	28,6	+0,8
Krefeld	1 390	944	446	32,1	+2,8
Mönchengladbach	2 331	1 658	673	28,9	+1,1
Mülheim an der Ruhr	1 101	756	345	31,3	+1,9
Oberhausen	1 662	1 196	466	28,0	+0,1
Remscheid	832	564	268	32,2	+3,1
Solingen	1 257	844	413	32,9	−0,9
Wuppertal	2 967	2 078	889	30,0	+2,5
Kreise					
Kleve	2 194	1 467	727	33,1	+0,2
Mettmann	4 129	2 900	1 229	29,8	+2,0
Rhein-Kreis Neuss	3 774	2 453	1 321	35,0	+0,8
Viersen	2 282	1 503	779	34,1	−3,0
Wesel	3 125	2 033	1 092	34,9	+1,1
Reg.-Bez. Köln					
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 252	1 449	803	35,7	+5,4
Köln	5 176	3 444	1 732	33,5	+1,8
Leverkusen	2 087	1 407	680	32,6	−8,7
Kreise					
Städteregion Aachen	4 088	2 696	1 392	34,1	+4,2
Düren	1 922	1 284	638	33,2	−0,3
Rhein-Erft-Kreis	3 924	2 660	1 264	32,2	+1,8
Euskirchen	1 822	1 273	549	30,1	−0,2
Heinsberg	1 826	1 178	648	35,5	+2,5
Oberbergischer Kreis	2 010	1 331	679	33,8	+0,2
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 829	1 150	679	37,1	+3,5
Rhein-Sieg-Kreis	4 594	3 081	1 513	32,9	+1,6
Reg.-Bez. Münster					
Kreisfreie Städte					
Bottrop	655	430	225	34,4	+6,1
Gelsenkirchen	1 438	1 024	414	28,8	+2,8
Münster	1 738	1 144	594	34,2	+7,0
Kreise					
Borken	2 737	1 834	903	33,0	+4,6
Coesfeld	1 407	956	451	32,1	+1,4
Recklinghausen	3 999	2 804	1 195	29,9	−0,7
Steinfurt	3 065	2 086	979	31,9	+1,9
Warendorf	1 675	1 128	547	32,7	−0,9

* Prozentualer Anteil von Frauen an den Personen, die eine Neugründung angezeigt haben.

— — — Quelle: IT.NRW, Gewerbeanzeigenstatistik 2017 und 2022

Noch: **Neugründungen*** der anzeigepflichtigen Personen in Nordrhein-Westfalen 2017 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 3.11)

Verwaltungsbezirk	Anzeigepflichtige Personen			Frauenanteil	
	insgesamt	davon		%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
		Männer	Frauen		
	Anzahl				
Reg.-Bez. Detmold					
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	2 544	1 824	720	28,3	−0,3
Kreise					
Gütersloh	2 643	1 738	905	34,2	+2,7
Herford	1 944	1 321	623	32,0	+3,8
Höxter	856	561	295	34,5	+4,6
Lippe	2 524	1 671	853	33,8	+2,8
Minden-Lübbecke	2 187	1 472	715	32,7	+4,0
Paderborn	2 356	1 637	719	30,5	+0,9
Reg.-Bez. Arnsberg					
Kreisfreie Städte					
Bochum	2 943	2 127	816	27,7	+1,8
Dortmund	4 195	2 777	1 418	33,8	+4,0
Hagen	1 314	917	397	30,2	−0,1
Hamm	1 230	840	390	31,7	+0,5
Herne	1 243	924	319	25,7	+1,3
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 145	1 421	724	33,8	+3,9
Hochsauerlandkreis	1 655	1 144	511	30,9	−1,7
Märkischer Kreis	2 473	1 627	846	34,2	+2,6
Olpe	869	592	277	31,9	+1,1
Siegen-Wittgenstein	1 795	1 193	602	33,5	+3,1
Soest	1 911	1 297	614	32,1	+0,3
Unna	2 426	1 666	760	31,3	+1,3
Nordrhein-Westfalen	129 639	88 138	41 501	32,0	+1,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Väteranteil* an den Personen mit Elterngeldbezug in Nordrhein-Westfalen 2022
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.1)**

Verwaltungsbezirk	Eltern			Väteranteil
	insgesamt	davon		
		Väter	Mütter	
	Anzahl			%
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	14 053	3 774	10 279	26,9
Duisburg	10 441	1 862	8 579	17,8
Essen	12 292	2 901	9 391	23,6
Krefeld	4 835	966	3 869	20,0
Mönchengladbach	5 392	1 037	4 355	19,2
Mülheim an der Ruhr	3 425	779	2 646	22,7
Oberhausen	4 020	779	3 241	19,4
Remscheid	2 381	465	1 916	19,5
Solingen	3 341	728	2 613	21,8
Wuppertal	7 980	1 851	6 129	23,2
Kreise				
Kleve	6 448	1 428	5 020	22,1
Mettmann	9 600	2 219	7 381	23,1
Rhein-Kreis Neuss	10 232	2 424	7 808	23,7
Viersen	5 648	1 284	4 364	22,7
Wesel	9 475	2 222	7 253	23,5
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	8 078	2 349	5 729	29,1
Köln	26 277	7 453	18 824	28,4
Leverkusen	3 682	875	2 807	23,8
Kreise				
Städteregion Aachen	11 090	2 782	8 308	25,1
Düren	5 865	1 256	4 609	21,4
Rhein-Erft-Kreis	10 029	2 385	7 644	23,8
Euskirchen	4 061	928	3 133	22,9
Heinsberg	5 793	1 223	4 570	21,1
Oberbergischer Kreis	6 775	1 695	5 080	25,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 444	1 439	4 005	26,4
Rhein-Sieg-Kreis	13 593	3 375	10 218	24,8
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	2 424	521	1 903	21,5
Gelsenkirchen	6 049	880	5 169	14,5
Münster	7 662	2 477	5 185	32,3
Kreise				
Borken	10 547	2 779	7 768	26,3
Coesfeld	5 707	1 716	3 991	30,1
Recklinghausen	13 165	2 955	10 210	22,4
Steinfurt	11 794	3 370	8 424	28,6
Warendorf	7 129	2 037	5 092	28,6

* Prozentualer Anteil der Väter an den Bezieherinnen und Beziehern von Elterngeld.

— — — Quelle: Destatis, Bundesstatistik zum Elterngeld

Noch: **Väteranteil* an den Personen mit Elterngeldbezug in Nordrhein-Westfalen 2022**
nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.1)

Verwaltungsbezirk	Eltern			Väteranteil
	insgesamt	davon		
		Väter	Mütter	
	Anzahl			%
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	8 706	2 290	6 416	26,3
Kreise				
Gütersloh	9 868	2 640	7 228	26,8
Herford	5 934	1 491	4 443	25,1
Höxter	3 230	807	2 423	25,0
Lippe	8 855	2 418	6 437	27,3
Minden-Lübbecke	7 527	1 966	5 561	26,1
Paderborn	8 329	2 312	6 017	27,8
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	7 198	1 797	5 401	25,0
Dortmund	12 829	3 022	9 807	23,6
Hagen	4 222	810	3 412	19,2
Hamm	4 156	907	3 249	21,8
Herne	3 512	703	2 809	20,0
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	6 786	1 738	5 048	25,6
Hochsauerlandkreis	5 951	1 456	4 495	24,5
Märkischer Kreis	9 226	1 970	7 256	21,4
Olpe	3 431	859	2 572	25,0
Siegen-Wittgenstein	6 635	1 471	5 164	22,2
Soest	6 964	1 756	5 208	25,2
Unna	8 584	2 031	6 553	23,7
Nordrhein-Westfalen	406 670	99 658	307 012	24,5

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren* in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.6)

Verwaltungsbezirk	Betreuungsquote	
	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
Reg.-Bez. Düsseldorf		
Kreisfreie Städte		
Düsseldorf	39,3	+5,7
Duisburg	18,4	+1,9
Essen	31,6	+4,8
Krefeld	26,5	+2,4
Mönchengladbach	24,1	+7,1
Mülheim an der Ruhr	32,5	+4,9
Oberhausen	24,2	+4,0
Remscheid	25,3	+0,9
Solingen	28,7	+1,9
Wuppertal	22,1	+4,1
Kreise		
Kleve	31,8	+7,6
Mettmann	31,4	+3,9
Rhein-Kreis Neuss	32,8	+3,9
Viersen	32,0	+4,8
Wesel	28,7	+6,5
Reg.-Bez. Köln		
Kreisfreie Städte		
Bonn	35,9	+3,7
Köln	35,6	+5,7
Leverkusen	26,6	+1,2
Kreise		
Städteregion Aachen	33,6	+4,7
Düren	31,6	+6,7
Rhein-Erft-Kreis	30,9	+3,0
Euskirchen	26,9	+4,3
Heinsberg	27,8	+5,3
Oberbergischer Kreis	25,2	+5,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	33,3	+3,7
Rhein-Sieg-Kreis	29,4	+2,6

* Prozentualer Anteil der Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege) an allen Kindern dieser Altersgruppe.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen (jeweils zum 01.03.), Bevölkerungsstatistik 2017 und 2020 (jeweils 31.12. des Vorjahres)

Noch: **Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahren* in Nordrhein-Westfalen am 1. März 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.6)**

Verwaltungsbezirk	Betreuungsquote	
	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
Reg.-Bez. Münster		
Kreisfreie Städte		
Bottrop	25,9	+3,3
Gelsenkirchen	18,1	-2,2
Münster	40,6	+6,6
Kreise		
Borken	33,6	+5,8
Coesfeld	40,9	+6,5
Recklinghausen	27,0	+2,6
Steinfurt	37,8	+6,2
Warendorf	33,0	+4,2
Reg.-Bez. Detmold		
Kreisfreie Stadt		
Bielefeld	29,7	+1,3
Kreise		
Gütersloh	28,2	+3,3
Herford	30,6	+3,0
Höxter	26,8	+3,4
Lippe	28,3	+2,2
Minden-Lübbecke	27,4	+3,5
Paderborn	33,1	+5,0
Reg.-Bez. Arnsberg		
Kreisfreie Städte		
Bochum	31,5	+3,7
Dortmund	31,7	+4,0
Hagen	21,2	+0,8
Hamm	29,7	+6,7
Herne	24,0	+1,8
Kreise		
Ennepe-Ruhr-Kreis	31,1	+5,1
Hochsauerlandkreis	31,5	+5,5
Märkischer Kreis	26,1	+4,3
Olpe	29,1	+5,4
Siegen-Wittgenstein	30,5	+5,9
Soest	32,3	+4,0
Unna	30,3	+4,6
Nordrhein-Westfalen	30,4	+4,1

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Quoten der Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.7)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	1,7	22,6	1390,1	−184,1
Duisburg	1,9	21,9	1249,1	−357,1
Essen	1,7	23,4	1398,3	+166,9
Krefeld	1,8	24,2	1399,0	−256,5
Mönchengladbach	2,0	26,1	1460,6	−264,3
Mülheim an der Ruhr	1,6	24,2	1732,8	+260,5
Oberhausen	2,1	26,0	1348,2	−397,1
Remscheid	2,2	23,7	1193,9	−434,0
Solingen	2,2	24,0	1162,9	+11,1
Wuppertal	2,1	23,9	1167,4	+95,5
Kreise				
Kleve	2,3	26,5	1307,1	−93,7
Mettmann	2,0	24,2	1344,1	−322,5
Rhein-Kreis Neuss	2,1	24,3	1308,3	−280,7
Viersen	2,5	25,9	1122,8	−40,9
Wesel	2,0	23,3	1241,3	−235,6
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	1,9	23,5	1313,9	−317,2
Köln	1,7	22,6	1360,3	−179,3
Leverkusen	2,0	24,9	1340,6	−284,8
Kreise				
Städteregion Aachen	2,0	23,4	1176,2	−329,8
Düren	1,9	23,2	1295,1	−40,3
Rhein-Erft-Kreis	2,0	24,5	1400,7	+80,0
Euskirchen	2,5	26,9	1243,5	−41,3
Heinsberg	2,8	28,7	1207,2	−324,6
Oberbergischer Kreis	2,4	25,8	1213,6	−259,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	2,0	22,9	1214,6	−166,5
Rhein-Sieg-Kreis	2,1	24,8	1265,7	−291,1

* Prozentualer Anteil von Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug an den Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen nach dem SGB II.

¹ Index: Quote der alleinerziehenden Bezieherinnen von Leistungen nach dem SGB II im Jahr 2022, wenn die Quote der Bezieher (Männer) = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Jahresdurchschnitte 2017 und 2022, Datenstand:

Noch: **Quoten der Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 4.7)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2021 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	2,0	22,3	1182,5	–421,9
Gelsenkirchen	1,7	20,5	1247,4	–70,2
Münster	1,6	25,5	1693,8	+115,9
Kreise				
Borken	1,6	26,2	1996,4	+427,2
Coesfeld	1,8	26,8	1690,1	+86,3
Recklinghausen	1,9	21,5	1189,0	–54,5
Steinfurt	2,2	29,2	1559,5	+180,9
Warendorf	2,3	24,9	1218,8	–59,6
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	2,0	22,9	1316,3	–350,1
Kreise				
Gütersloh	1,9	25,8	1541,8	–35,6
Herford	2,2	25,0	1290,3	–262,3
Höxter	2,5	25,9	1166,5	–292,2
Lippe	2,2	23,0	1125,4	+132,2
Minden-Lübbecke	2,1	23,2	1204,7	–87,7
Paderborn	2,0	23,7	1326,1	–482,1
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	1,8	20,5	1113,6	–310,7
Dortmund	1,8	22,9	1312,4	–161,6
Hagen	1,8	20,0	1123,5	–193,8
Hamm	1,6	22,9	1486,7	+117,7
Herne	1,7	20,7	1210,2	–266,0
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2,2	23,8	1127,1	–34,2
Hochsauerlandkreis	2,2	26,7	1424,5	+367,3
Märkischer Kreis	2,3	24,9	1183,4	–317,3
Olpe	1,9	26,2	1685,4	–14,4
Siegen-Wittgenstein	1,6	24,5	1672,7	–124,1
Soest	2,2	26,4	1324,6	–296,8
Unna	1,9	22,7	1229,6	–162,1
Nordrhein-Westfalen	1,9	23,6	1301,3	-130,1

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2020/2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.1)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Vorsprung der Lebenserwartung von Frauen	
	Jahre		in Monaten	Veränderung des Vorsprungs 2020/2022 gegenüber 2015/2017 in Monaten
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	78,6	83,1	53,9	+1,3
Duisburg	76,4	81,2	58,3	-1,5
Essen	76,9	81,9	59,5	+0,3
Krefeld	77,0	81,7	56,0	-0,3
Mönchengladbach	77,2	81,5	51,1	-10,9
Mülheim an der Ruhr	77,8	83,0	63,0	+7,0
Oberhausen	76,4	81,4	59,7	-2,0
Remscheid	77,6	82,0	52,2	-3,9
Solingen	77,3	82,0	57,3	+2,8
Wuppertal	77,1	81,8	56,4	-5,8
Kreise				
Kleve	77,9	82,3	53,4	-1,2
Mettmann	78,8	83,0	49,7	-1,6
Rhein-Kreis Neuss	79,2	83,4	51,0	+4,5
Viersen	78,8	82,8	47,9	+5,5
Wesel	78,4	82,8	53,2	+0,9
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Aachen ¹	78,7	82,9	50,8	-1,3
Bonn	79,7	83,8	49,5	-5,4
Köln	78,8	83,2	53,0	+2,3
Leverkusen	78,7	83,8	61,2	+3,0
Kreise				
Städteregion Aachen ¹	78,4	82,4	47,5	-1,2
Düren	77,8	82,1	52,0	+2,3
Rhein-Erft-Kreis	78,8	82,8	47,9	+0,5
Euskirchen	77,7	82,4	56,8	-3,3
Heinsberg	78,6	82,4	46,6	-1,9
Oberbergischer Kreis	78,0	82,5	53,8	-0,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	79,7	83,8	49,9	+3,2
Rhein-Sieg-Kreis	79,3	83,6	51,5	+4,1

¹ Ergebnisse für die Stadt Aachen und Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) werden separat dargestellt.

— — — Quelle: LZG.NRW, eigene Berechnungen; IT.NRW, Sterbetafeln (2015/2017 und 2020/2022), Statistik der Sterbefälle (Erhebung 2017 und 2022)

Noch: **Lebenserwartung bei der Geburt in Nordrhein-Westfalen 2020/2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.1)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Vorsprung der Lebenserwartung von Frauen	
	Jahre		in Monaten	Veränderung des Vorsprungs 2020/2022 gegenüber 2015/2017 in Monaten
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	76,7	82,2	66,1	+8,5
Gelsenkirchen	75,5	80,3	57,0	-6,7
Münster	79,9	84,2	50,9	+0,7
Kreise				
Borken	78,8	82,9	48,7	-4,4
Coesfeld	79,9	83,8	47,8	-2,5
Recklinghausen	77,2	81,8	56,2	-2,9
Steinfurt	78,8	83,6	57,7	-2,8
Warendorf	79,1	83,7	54,7	-4,4
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	78,0	83,1	61,7	+1,1
Kreise				
Gütersloh	79,0	83,8	57,2	+3,5
Herford	78,6	83,2	54,5	-4,4
Höxter	78,6	83,6	60,2	+1,5
Lippe	78,2	82,8	55,8	+1,8
Minden-Lübbecke	78,3	83,2	57,8	-10,6
Paderborn	79,2	83,8	55,8	-
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	77,5	82,5	59,5	-4,4
Dortmund	76,9	81,8	59,3	-
Hagen	76,6	81,0	53,0	-9,4
Hamm	77,1	82,1	60,2	+0,2
Herne	75,7	80,8	62,1	-4,1
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	77,9	82,3	53,1	-2,1
Hochsauerlandkreis	78,6	83,1	53,8	-4,5
Märkischer Kreis	77,1	82,1	59,7	+3,2
Olpe	78,3	82,7	53,7	-0,2
Siegen-Wittgenstein	77,8	82,4	55,8	-4,2
Soest	78,4	82,9	54,1	-1,5
Unna	77,6	82,3	56,8	-2,1
Nordrhein-Westfalen	78,1	82,7	54,6	-0,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren* in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2021 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2021 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	17,7	25,6	144,6	−4,6
Duisburg	21,5	33,4	155,3	−0,6
Essen	17,6	26,8	152,3	−0,6
Krefeld	21,2	31,5	148,6	−
Mönchengladbach	22,0	34,1	155,0	−5,3
Mülheim an der Ruhr	17,1	25,7	150,3	+0,7
Oberhausen	19,7	31,3	158,9	+0,1
Remscheid	17,9	27,8	155,3	+1,0
Solingen	19,4	30,8	158,8	+2,7
Wuppertal	16,8	25,5	151,8	−2,9
Kreise				
Kleve	20,0	30,9	154,5	+2,8
Mettmann	16,5	25,7	155,8	+4,0
Rhein-Kreis Neuss	18,0	26,9	149,4	−2,2
Viersen	20,1	31,4	156,2	−4,8
Wesel	20,5	32,6	159,0	−1,4
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	16,9	25,6	151,5	−7,0
Köln	19,2	28,1	146,4	−1,5
Leverkusen	20,9	31,4	150,2	−1,0
Kreise				
Städteregion Aachen	21,3	32,0	150,2	−4,6
Düren	22,0	33,7	153,2	+0,9
Rhein-Erft-Kreis	18,4	27,2	147,8	−1,4
Euskirchen	20,4	31,9	156,4	−7,9
Heinsberg	22,8	35,0	153,5	−7,2
Oberbergischer Kreis	21,2	32,7	154,2	+0,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	18,4	28,0	152,2	−1,8
Rhein-Sieg-Kreis	16,8	26,0	154,8	−1,1

* Prozentualer Anteil von Pflegebedürftigen an der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren.

¹ Index: Pflegequote von 65-Jährigen und Älteren Frauen zum Jahresende, wenn die Quote der Männer = 100 gesetzt wird.

– – – Quelle: IT.NRW, Statistiken des Gesundheitswesens, Pflegeversicherung (Stichtag jeweils 15.12); Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Stichtag jeweils 31.12)

Noch: **Pflegequoten von Personen im Alter von 65 und mehr Jahren* in Nordrhein-Westfalen zum Jahresende 2021 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.2)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2021 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	18,0	30,0	166,7	+4,1
Gelsenkirchen	18,7	30,9	165,2	+0,6
Münster	13,5	20,5	151,9	−0,1
Kreise				
Borken	17,9	27,5	153,6	+1,2
Coesfeld	15,7	24,7	157,3	−1,4
Recklinghausen	19,6	30,9	157,7	−2,0
Steinfurt	17,2	27,2	158,1	−4,6
Warendorf	15,6	25,2	161,5	−1,7
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	17,7	26,0	146,9	+2,5
Kreise				
Gütersloh	16,1	24,7	153,4	−0,4
Herford	16,5	25,9	157,0	−7,9
Höxter	17,7	28,8	162,7	+7,7
Lippe	15,8	24,0	151,9	−6,0
Minden-Lübbecke	16,9	26,4	156,2	−4,5
Paderborn	16,8	26,4	157,1	−3,1
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	17,7	26,2	148,0	−6,5
Dortmund	18,6	28,1	151,1	−1,0
Hagen	19,0	29,6	155,8	−2,3
Hamm	18,2	26,8	147,3	−0,5
Herne	21,5	33,3	154,9	−4,8
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	16,4	26,3	160,4	−1,8
Hochsauerlandkreis	17,4	27,3	156,9	−4,4
Märkischer Kreis	17,8	27,7	155,6	+4,4
Olpe	18,2	30,4	167,0	+3,1
Siegen-Wittgenstein	19,3	30,3	157,0	−14,5
Soest	16,8	25,6	152,4	+0,7
Unna	18,5	28,4	153,5	−0,3
Nordrhein-Westfalen	18,4	28,3	153,8	−1,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Grundsicherungsquote im Alter* in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Düsseldorf				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	9,7	9,3	95,9	+3,0
Duisburg	5,8	6,4	110,3	−23,0
Essen	7,4	7,0	94,6	−14,5
Krefeld	6,0	6,6	110,0	−3,7
Mönchengladbach	6,7	7,4	110,4	−1,7
Mülheim an der Ruhr	5,5	5,6	101,8	−16,8
Oberhausen	4,6	5,4	117,4	−10,4
Remscheid	3,6	3,8	105,6	−25,4
Solingen	4,2	4,8	114,3	−2,4
Wuppertal	6,9	6,9	100,0	−1,8
Kreise				
Kleve	3,2	3,5	109,4	−0,9
Mettmann	3,4	4,1	120,6	−11,5
Rhein-Kreis Neuss	3,3	3,8	115,2	+1,4
Viersen	2,9	3,2	110,3	−15,8
Wesel	2,6	3,4	130,8	−10,1
Reg.-Bez. Köln				
Kreisfreie Städte				
Bonn	7,2	6,6	91,7	+4,8
Köln	8,8	9,3	105,7	−3,8
Leverkusen	4,8	5,2	108,3	−7,9
Kreise				
Städteregion Aachen	5,1	5,6	109,8	−14,6
Düren	3,4	3,8	111,8	−13,2
Rhein-Erft-Kreis	3,5	4,1	117,1	−7,9
Euskirchen	2,9	2,9	100,0	−26,9
Heinsberg	2,6	3,4	130,8	−25,7
Oberbergischer Kreis	2,9	3,5	120,7	−12,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	3,0	3,5	116,7	−11,3
Rhein-Sieg-Kreis	3,0	3,7	123,3	−14,2

* Prozentualer Anteil der Personen, die Grundsicherung im Alter beziehen, an der Bevölkerung, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII überschritten hat.

¹ Index: Quote der Empfängerinnen der Grundsicherung im Alter am 31.12.2022 (Frauen), wenn die Quote der Empfänger (Männer) = 100 gesetzt wird.

— — — Quelle: IT.NRW, Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (jeweils zum 31.12.)

Noch: **Grundsicherungsquote im Alter*** in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2022 nach **Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 5.3)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹	Veränderung des Indexwerts 2022 gegenüber 2017 in Indexpunkten
	%			
Reg.-Bez. Münster				
Kreisfreie Städte				
Bottrop	3,2	3,7	115,6	−24,4
Gelsenkirchen	6,4	6,9	107,8	−16,2
Münster	5,6	5,1	91,1	+3,3
Kreise				
Borken	2,8	3,4	121,4	−6,6
Coesfeld	2,4	3,2	133,3	+1,5
Recklinghausen	3,9	4,6	117,9	−17,6
Steinfurt	3,0	3,6	120,0	−4,0
Warendorf	2,7	3,3	122,2	−16,9
Reg.-Bez. Detmold				
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	6,4	6,2	96,9	+4,9
Kreise				
Gütersloh	3,0	3,5	116,7	+5,6
Herford	3,3	3,4	103,0	−8,1
Höxter	2,0	2,3	115,0	+4,5
Lippe	3,4	3,6	105,9	−0,8
Minden-Lübbecke	3,6	3,9	108,3	−1,4
Paderborn	3,9	4,5	115,4	+0,7
Reg.-Bez. Arnsberg				
Kreisfreie Städte				
Bochum	5,4	5,2	96,3	−10,7
Dortmund	7,9	8,1	102,5	−8,6
Hagen	5,5	6,0	109,1	−17,1
Hamm	4,3	4,6	107,0	−1,1
Herne	5,5	5,4	98,2	−20,7
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	3,3	3,9	118,2	−11,4
Hochsauerlandkreis	2,8	3,5	125,0	−3,0
Märkischer Kreis	3,3	3,9	118,2	−11,4
Olpe	1,7	2,5	147,1	+9,6
Siegen-Wittgenstein	2,8	3,5	125,0	−1,1
Soest	3,3	3,7	112,1	−10,1
Unna	3,2	3,9	121,9	−18,8
Nordrhein-Westfalen	4,5	5,0	111,1	−4,7

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.1)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹
	Opfergefährdungszahl		
Reg.-Bez. Düsseldorf			
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	85	372	437,2
Duisburg	89	579	653,2
Essen	99	452	454,9
Krefeld	103	526	511,6
Mönchengladbach	137	613	445,9
Mülheim an der Ruhr	127	487	384,6
Oberhausen	67	413	616,1
Remscheid	156	548	350,9
Solingen	101	494	488,9
Wuppertal	140	530	378,6
Kreise			
Kleve	64	372	581,2
Mettmann	139	420	301,6
Rhein-Kreis Neuss	104	352	338,4
Viersen	123	386	313,0
Wesel	78	372	475,9
Reg.-Bez. Köln			
Kreisfreie Städte			
Aachen ²	94	410	434,2
Bonn	130	443	341,0
Köln	120	468	388,8
Leverkusen	128	550	429,6
Kreise			
Städteregion Aachen ²	121	475	391,5
Düren	100	381	382,4
Rhein-Erft-Kreis	117	390	333,8
Euskirchen	100	354	354,1
Heinsberg	63	382	603,3
Oberbergischer Kreis	96	317	330,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	105	351	333,7
Rhein-Sieg-Kreis	84	306	362,5

* Opfer polizeilich registrierter Partnerschaftsgewalt je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 16 Jahren oder älter.

¹ Index: Opfergefährdungszahl von Frauen 2022, wenn die Zahl der Männer = 100 gesetzt wird.

² Ergebnisse für die Stadt Aachen und Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) werden separat dargestellt.

– – – Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (Erhebung 2022)

Noch: **Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt*** in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.1)

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen	Indexwert ¹
	Opfergefährdungszahl		
Reg.-Bez. Münster			
Kreisfreie Städte			
Bottrop	82	361	437,9
Gelsenkirchen	133	680	511,8
Münster	54	287	532,7
Kreise			
Borken	99	366	368,6
Coesfeld	53	215	406,6
Recklinghausen	88	462	526,3
Steinfurt	73	362	493,3
Warendorf	107	319	299,3
Reg.-Bez. Detmold			
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	86	448	522,1
Kreise			
Gütersloh	75	359	477,7
Herford	79	346	440,3
Höxter	86	340	397,5
Lippe	60	300	502,0
Minden-Lübbecke	52	295	570,9
Paderborn	60	312	525,2
Reg.-Bez. Arnsberg			
Kreisfreie Städte			
Bochum	86	458	533,3
Dortmund	131	538	410,4
Hagen	99	577	584,0
Hamm	98	493	503,8
Herne	107	668	625,3
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	101	412	408,2
Hochsauerlandkreis	50	274	551,9
Märkischer Kreis	98	431	438,5
Olpe	85	266	313,4
Siegen-Wittgenstein	73	316	430,2
Soest	70	331	471,3
Unna	94	392	414,7
Nordrhein-Westfalen	97	417	431,8

Anmerkungen siehe vorherige Seite

**Opfergefährdungszahl Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung* in Nordrhein-Westfalen
2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.2)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen
	Opfergefährdungszahl	
Reg.-Bez. Düsseldorf		
Kreisfreie Städte		
Düsseldorf	31	232
Duisburg	15	116
Essen	16	115
Krefeld	18	148
Mönchengladbach	16	135
Mülheim an der Ruhr	6	101
Oberhausen	15	122
Remscheid	–	114
Solingen	–	92
Wuppertal	19	124
Kreise		
Kleve	7	109
Mettmann	13	78
Rhein-Kreis Neuss	10	90
Viersen	13	86
Wesel	11	94
Reg.-Bez. Köln		
Kreisfreie Städte		
Aachen ¹	16	187
Bonn	19	149
Köln	28	216
Leverkusen	19	160
Kreise		
Städteregion Aachen ¹	9	95
Düren	7	125
Rhein-Erft-Kreis	8	96
Euskirchen	15	116
Heinsberg	9	94
Oberbergischer Kreis	12	99
Rheinisch-Bergischer Kreis	16	107
Rhein-Sieg-Kreis	9	87

* Opfer polizeilich registrierter Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung je 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 16 und mehr Jahren nach Geschlecht

¹ Ergebnisse für die Stadt Aachen und Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) werden separat dargestellt.

– – – Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (Erhebung 2022)

Noch: **Opfergefährdungszahl Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung* in Nordrhein-Westfalen 2022 nach Geschlecht, Kreisen und kreisfreien Städten (Indikator 6.2)**

Verwaltungsbezirk	Männer	Frauen
	Opfergefährdungszahl	
Reg.-Bez. Münster		
Kreisfreie Städte		
Bottrop	82	361
Gelsenkirchen	133	680
Münster	54	287
Kreise		
Borken	99	366
Coesfeld	53	215
Recklinghausen	88	462
Steinfurt	73	362
Warendorf	107	319
Reg.-Bez. Detmold		
Kreisfreie Stadt		
Bielefeld	17	173
Kreise		
Gütersloh	8	102
Herford	8	90
Höxter	12	87
Lippe	13	106
Minden-Lübbecke	13	96
Paderborn	14	109
Reg.-Bez. Arnsberg		
Kreisfreie Städte		
Bochum	9	144
Dortmund	23	157
Hagen	25	176
Hamm	30	177
Herne	14	128
Kreise		
Ennepe-Ruhr-Kreis	14	96
Hochsauerlandkreis	13	102
Märkischer Kreis	12	111
Olpe	23	79
Siegen-Wittgenstein	9	87
Soest	13	117
Unna	13	97
Nordrhein-Westfalen	15	130

Anmerkungen siehe vorherige Seite

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.1.1 und 7.1.2)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	347 730	135 740	211 990	61,0	+1,9
darunter					
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	260 670	102 840	157 830	60,5	+2,0
Festbetrag	180	40	140	77,9	+0,6
LG 2.2 ³					
R4-R8 ⁴	60	45	15	27,1	+3,1
R3	270	190	85	30,9	+5,7
R2	1 825	1 090	735	40,3	+4,3
R1	4 845	1 885	2 960	61,1	+3,0
B5-B10	95	70	25	25,3	−1,1
B1-B4	535	325	210	39,1	+4,2
A16	2 015	1 230	780	38,8	+6,2
A15	9 695	5 120	4 575	47,2	+5,1
A14	24 845	10 800	14 045	56,5	+2,3
A13	38 880	12 740	26 140	67,2	+0,2
in Ausbildung	5 405	1 975	3 430	63,4	−0,8
Zusammen	88 475	35 475	53 000	59,9	+1,5
LG 2.1					
A13 S / A13 L	26 195	8 810	17 390	66,4	+4,3
A12	59 170	12 435	46 730	79,0	+0,4
A11	23 220	14 805	8 420	36,3	+8,8
A10	12 550	6 620	5 930	47,3	+3,9
A9	12 705	6 985	5 720	45,0	−0,7
in Ausbildung	15 695	6 640	9 055	57,7	+0,1
Zusammen	149 540	56 295	93 245	62,4	+2,6
LG 1.2 ⁵					
A9	8 875	3 810	5 065	57,1	+1,2
A8	5 345	3 000	2 345	43,8	−1,1
A7	2 610	1 385	1 230	47,0	−2,5
A6	2 675	1 160	1 510	56,6	−2,8
A5	935	750	185	19,9	+2,9
in Ausbildung	2 035	925	1 110	54,5	+3,4
Zusammen	22 475	11 030	11 445	50,9	+0,3

¹ »S« steht für Spitzenamt, »L« steht für Sonderlaufbahn der Lehrkräfte an Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

³ einschließlich W- und C-Besoldung

⁴ Im Jahr 2017 einschließlich R10 (siehe Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Ausgabe 2021 Nr. 27 vom 01.04.2021 Seite 329 bis 350).

⁵ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.1.1 und 7.1.3)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	347 730	135 740	211 990	61,0	+1,9
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87 055	32 895	54 160	62,2	+1,1
Festbetrag	40	20	15	44,7	−0,9
LG 2.2					
außertariflich	280	160	120	42,1	+2,6
E15 Ü, W2-W3	35	20	10	33,0	−7,9
E15	835	455	380	45,7	−1,3
E14	2 420	1 160	1 260	52,0	+2,6
E13, E13 Ü	9 735	4 095	5 645	58,0	−
in Ausbildung	3 755	1 610	2 145	57,1	+0,9
Zusammen	17 055	7 500	9 555	56,0	+0,5
LG 2.1					
E12	4 265	2 385	1 880	44,1	+3,0
E11	14 550	5 825	8 725	60,0	−3,3
E10	14 205	4 780	9 425	66,4	+5,8
E9b	5 450	2 120	3 330	61,1	+2,4
in Ausbildung	105	30	70	68,9	−5,5
Zusammen	38 575	15 145	23 430	60,7	+1,2
LG 1.2					
E9a	8 050	2 145	5 905	73,4	+3,1
E8	8 210	1 705	6 500	79,2	+1,1
E7	460	275	190	40,9	+6,0
E6	8 110	2 915	5 195	64,0	+1,3
E5	2 920	1 130	1 790	61,3	−0,5
in Ausbildung	1 265	575	685	54,3	−1,1
Zusammen	29 015	8 750	20 265	69,8	+2,0
LG 1.1					
E4	1 505	1 105	395	26,4	+1,3
E3	755	355	400	52,9	+10,8
E2, E2 Ü	115	20	95	80,9	−1,0
E1	−	−	−	x	x
Zusammen	2 375	1 485	890	37,5	−1,3

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben.

--- einschließlich Beschäftigte des TV-L S und TV-L KR

--- Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Übersicht über die erfassten Dienststellen und Zuordnung zu den Teilbereichen (Kapitel 7.2)

1. Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI), Landesrechnungshof (LRH), Landtagsverwaltung (LTV) und Verfassungsgerichtshof (VerfGH)

Dieser Bereich umfasst das Personal der genannten Dienststellen ausgenommen hier tätige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (vgl. Teilbereich 5).

2. Schule und Schulaufsicht

Dieser Bereich umfasst das Landespersonal der Schulen, der Schulämter, der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung, des Landesamts für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (LAQuILA), des Hauses für Lehrerfortbildung der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) und des Staatlichen Instituts zur Erlangung der Hochschulreife.

3. Nachgeordneter Bereich des Ministeriums des Innern

Diesem Bereich sind das Personal der Bezirksregierungen¹, der Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums (Fortbildungsakademie des Ministeriums des Innern NRW, Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Deutsche Hochschule der Polizei), des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW sowie des Instituts der Feuerwehr NRW zugeordnet. Der polizeiliche Dienst und dessen innere Verwaltung sind hier nicht enthalten (vgl. Teilbereich 4).

4. Polizeivollzugsdienst und dessen innere Verwaltung

Dieser Bereich umfasst das Landespersonal der Kreispolizeibehörden (Polizeipräsidien sowie Landrätinnen und Landräte als Kreispolizeibehörden), des Landesamts für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW, des Landeskriminalamts NRW und des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW.²

5. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Dieser Bereich umfasst alle im unmittelbaren Landesdienst tätigen Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (Personal mit R-Besoldung).

6. Justizverwaltung

Dieser Bereich umfasst die nachgeordneten Behörden des Ministeriums der Justiz; ausgenommen Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (vgl. Teilbereich 5). Neben den Gerichten (Amtsgerichte, Landgerichte, Oberlandesgerichte, Arbeitsgerichte, Landesarbeitsgericht, Finanzgerichte, Sozialgerichte, Landessozialgericht, Verwaltungsgerichte und Obergericht, nicht aber der Verfassungsgerichtshof, vgl. Teilbereich 1), umfasst dies die Staatsanwaltschaften, Generalstaatsanwaltschaften, Jugendarrestanstalten, Justizvollzugsanstalten, das Justizvollzugskrankenhaus, die Justizvollzugsschule, die Sozialtherapeutische Anstalt Bochum sowie das Ausbildungszentrum der Justiz NRW in Monschau, die Fachhochschule für Rechtspflege NRW und die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen (Gustav-Heinemann-Haus).

7. Finanzverwaltung

Dieser Bereich umfasst die nachgeordneten Behörden des Ministeriums der Finanzen (Finanzämter, Oberfinanzdirektion, Landesamt für Finanzen, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Rechenzentrum der Finanzverwaltung, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Haus Büren'scher Fonds, Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung, Landesfinanzschule und Hochschule für Finanzen).

¹ Ohne das Personal der Schulabteilungen der Bezirksregierungen und des Dezernats 25.3 Autobahnpolizei der Bezirksregierungen Detmold.

² Einschließlich des Dezernats 25.3 Autobahnpolizei der Bezirksregierung Detmold.

8. Weitere Dienststellen nachgeordnete Bereiche (nicht separat ausgewiesen)

Dieser Bereich umfasst das Hochschulbibliothekszentrum NRW, das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, die Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz bei der Landesvertretung NRW, die UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz³, das Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung NRW, das Landeszentrum Gesundheit NRW, der Landesbeauftragte für den Maßregelvollzug, die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten, die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter, das Landgestüt NRW Warendorf und die Landesbetriebe (Information und Technik, Mess- und Eichwesen, Straßenbau, Wald und Holz, Geologischer Dienst, Materialprüfungsamt).

³ Im Zuge einer Neuordnung von Landesoberbehörden ging am 1.04.2025 aus dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) hervor. Der Bereich Verbraucherschutz des LANUV wurde in das neu gegründete Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW (LAVE) ausgegliedert.

**Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich
»Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof,
Lantagsverwaltung und Verfassungsgerichtshof« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und
Geschlecht (Indikator 7.2.1)**

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	6 700	2 880	3 820	57,0	+1,6
darunter					
Beamtinnen und Beamte	3 710	1 845	1 865	50,3	+5,0
LG 2.2					
B5-B10	85	65	20	25,0	+0,6
B1-B4	430	250	180	41,9	+5,1
A16	240	125	115	48,1	+5,1
A15	485	235	250	51,9	+1,2
A14	380	175	205	54,3	+9,4
A13	280	125	155	54,6	−0,8
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	1 900	975	930	48,8	+4,9
LG 2.1					
A13 S	810	410	400	49,2	+4,6
A12	415	190	225	54,4	+6,3
A11	245	130	115	46,1	+1,9
A10	125	65	60	48,0	−13,0
A9	110	35	75	67,9	+18,8
in Ausbildung	10	5	5	56,0	x
Zusammen	1 715	835	880	51,2	+4,9
LG 1.2 ³					
A9	70	25	45	66,7	+11,1
A8	10	5	5	58,0	x
A7	–	–	–	x	x
A6	10	5	5	50,0	+17,0
A5	5	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	95	35	60	62,8	+10,3

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich
»Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Landesrechnungshof,
Lantagsverwaltung und Verfassungsgerichtshof« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und
Geschlecht (Indikator 7.2.1)**

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	6 700	2 880	3 820	57,0	+1,6
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 985	1 030	1 955	65,4	−0,6
LG 2.2					
außertariflich	195	120	80	40,1	−2,3
E15 Ü	10	5	5	56,0	+12,0
E15	130	70	65	48,1	−0,7
E14	120	50	70	59,2	−1,3
E13, E13 Ü	255	90	165	64,8	+6,5
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	715	330	385	53,9	+2,4
LG 2.1					
E12	230	95	135	59,0	+4,7
E11	300	125	175	58,3	+2,3
E10	205	50	150	74,9	+6,0
E9b	185	50	130	72,1	−1,8
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	915	320	595	64,9	+1,4
LG 1.2					
E9a	555	95	455	82,5	+2,7
E8	320	65	260	80,1	−2,9
E7	–	–	–	x	x
E6	210	75	135	64,8	−2,0
E5	120	40	80	66,9	−5,8
in Ausbildung	25	10	15	66,7	−1,7
Zusammen	1 235	285	950	76,9	–
LG 1.1					
E4	90	75	15	16,0	−1,0
E3	30	20	10	34,0	+0,7
E2, E2 Ü	5	–	–	x	x
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	120	95	25	21,3	−3,3

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.
– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**Lehrkräfte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich
»Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 7.2.2)**

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	183 125	53 220	129 905	70,9	+0,5
darunter					
Beamtinnen und Beamte	150 910	41 915	108 995	72,2	+0,8
LG 2.2					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	–	–	–	x	x
A16	1 005	615	390	38,7	+5,5
A15	7 855	4 130	3 730	47,5	+4,4
A14	23 125	9 870	13 255	57,3	+1,9
A13	37 665	12 195	25 470	67,6	+0,3
in Ausbildung	5 225	1 880	3 350	64,1	–0,4
Zusammen	74 875	28 685	46 195	61,7	+1,0
LG 2.1					
A13 S / A13 L	20 685	5 045	15 640	75,6	+2,6
A12	49 695	7 010	42 685	85,9	–0,2
A11	250	90	160	64,4	–14,7
A10	330	135	195	59,6	–14,6
A9	365	140	225	61,9	–1,2
in Ausbildung	4 565	760	3 800	83,3	+5,3
Zusammen	75 890	13 180	62 710	82,6	+0,2
LG 1.2					
A9	145	50	95	64,6	–7,6
A8	–	–	–	x	x
A7	–	–	–	x	x
A6	–	–	–	x	x
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	145	50	95	64,6	–7,6

¹ »S« steht für Spitzenamt, »L« steht für Sonderlaufbahn der Lehrkräfte an Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.
– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

**Lehrkräfte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich
»Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht
(Indikator 7.2.2)**

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	183 125	53 220	129 905	70,9	+0,5
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	32 215	11 305	20 910	64,9	+0,4
LG 2.2					
außertariflich	45	25	25	50,0	+14,0
E15 Ü	–	–	–	x	x
E15	440	225	215	48,6	–0,4
E14	1 875	885	985	52,7	+2,7
E13, E13 Ü	7 915	3 105	4 815	60,8	+0,8
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	10 275	4 240	6 035	58,8	+1,3
LG 2.1					
E12	1 250	450	800	64,1	+1,5
E11	9 020	2 540	6 480	71,8	–0,1
E10	7 495	2 625	4 875	65,0	+0,4
E9b	3 400	1 145	2 260	66,4	+0,3
in Ausbildung	5	–	5	x	x
Zusammen	21 175	6 760	14 420	68,1	–0,8
LG 1.2					
E9a	650	270	380	58,7	–3,3
E8	100	35	65	63,4	+4,9
E7	10	5	5	64,0	–16,0
E6	–	–	–	x	x
E5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	765	310	455	59,4	–2,6

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

– – – einschließlich Beschäftigte des TV-L S

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Übriges Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.2)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	5 760	1 275	4 480	77,8	+2,8
darunter					
Beamtinnen und Beamte	655	205	450	68,6	+68,4
LG 2.2					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	5	–	–	x	x
A16	25	10	15	62,5	–6,5
A15	95	40	55	57,3	+0,2
A14	70	15	50	75,4	+9,2
A13	125	25	100	81,3	+7,3
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	315	95	225	70,6	+6,1
LG 2.1					
A13 S	30	10	20	71,4	+11,4
A12	30	15	15	51,6	+13,6
A11	30	10	15	58,6	+10,6
A10	15	5	5	50,0	–
A9	5	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	105	45	60	59,0	+11,8
L 1.2 ³					
A9	25	10	15	64,0	+4,0
A8	25	15	10	35,0	–4,0
A7	5	5	–	x	x
A6	–	–	–	x	x
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	55	30	25	46,4	–0,4

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Übriges Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im Bereich »Schulen und Schulverwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.2)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	5 760	1 275	4 480	77,8	+2,8
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 100	1 070	4 030	79,0	+0,3
LG 2.2					
außertariflich	15	10	5	23,0	−6,0
E15 Ü	–	–	–	x	x
E15	5	5	5	57,0	−26,0
E14	15	5	10	56,0	−5,0
E13, E13 Ü	130	10	115	90,7	+1,5
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	165	35	135	80,1	+1,4
LG 2.1					
E12	20	15	5	16,0	−2,0
E11	30	15	10	43,0	−2,7
E10	4 115	770	3 345	81,3	−0,1
E9b	105	45	60	58,7	−6,0
in Ausbildung	75	20	55	72,7	−9,3
Zusammen	4 345	865	3 480	80,1	+1,4
LG 1.2					
E9a	325	120	210	63,6	−13,7
E8	210	30	175	84,6	+0,7
E7	–	–	–	x	x
E6	20	5	15	75,0	−6,1
E5	15	10	10	50,0	−16,7
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	570	165	405	71,2	−7,9
LG 1.1					
E4	–	–	–	x	x
E3	15	5	10	71,0	+2,0
E2, E2 Ü	–	–	–	x	x
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	15	5	10	62,0	−7,0

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

– – – einschließlich Beschäftigte im TV-L S

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im nachgeordneten Bereich des Ministerium des Innern nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.3)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	10 360	4 995	5 370	51,8	+2,9
darunter					
Beamtinnen und Beamte	5 500	2 775	2 725	49,6	+4,4
LG 2.2 ³					
B5-B10	5	–	–	x	x
B1-B4	30	25	5	16,0	–5,0
A16	385	240	145	37,5	+4,1
A15	450	240	210	46,7	+10,6
A14	285	140	145	50,7	+2,3
A13	215	95	120	55,9	–1,0
in Ausbildung	125	75	50	40,0	–11,2
Zusammen	1 495	820	675	45,2	+3,7
LG 2.1					
A13 S	365	270	95	26,5	+4,8
A12	605	315	295	48,3	+12,7
A11	665	330	335	50,7	–1,5
A10	405	230	170	42,4	–1,8
A9	380	110	270	70,7	+19,6
in Ausbildung	755	315	440	58,1	–0,3
Zusammen	3 175	1 570	1 605	50,5	+6,0
LG 1.2 ⁴					
A9	345	155	195	55,9	–5,8
A8	165	95	70	43,4	+10,1
A7	85	55	30	37,6	+15,2
A6	135	45	90	67,6	–1,4
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	100	40	60	58,0	–5,6
Zusammen	835	385	450	53,7	–

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich W- und C-Besoldung

⁴ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 im nachgeordneten Bereich des Ministerium des Innern nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.3)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	10 360	4 995	5 370	51,8	+2,9
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 860	2 220	2 640	54,4	+1,4
LG 2.2 ³					
außertariflich	–	–	–	x	x
E15 Ü	10	10	–	x	x
E15	45	35	10	27,0	–14,0
E14	50	25	25	51,0	+6,9
E13, E13 Ü	245	145	100	41,6	+6,6
in Ausbildung	–	–	–		
Zusammen	350	210	140	40,3	+3,4
LG 2.1					
E12	590	360	230	38,9	+6,7
E11	880	420	460	52,3	+6,3
E10	390	200	190	49,0	–1,0
E9b	240	120	120	50,4	–
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	2 105	1 100	1 005	47,7	+4,3
LG 1.2					
E9a	760	225	535	70,4	+4,8
E8	575	170	405	70,4	–0,3
E7	60	50	10	17,0	+6,0
E6	340	170	170	50,0	–2,8
E5	305	100	205	67,2	–5,2
in Ausbildung	90	50	40	46,2	–2,3
Zusammen	2 130	765	1 365	64,1	+0,4
LG 1.1					
E4	50	45	5	10,0	+4,0
E3	205	95	110	54,1	+0,8
E2, E2 Ü	10	–	10	x	x
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	265	140	125	47,5	+4,3

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich W-Besoldung

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Polizistinnen und Polizisten des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	46 315	32 035	14 280	30,8	+6,4
darunter					
Beamtinnen und Beamte	46 315	32 035	14 280	30,8	+6,8
LG 2.2 ³					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	10	5	–	x	x
A16	75	65	10	16,0	+9,0
A15	210	165	50	22,7	+14,7
A14	155	110	45	29,4	+12,4
A13	100	70	30	30,6	–1,2
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	545	410	135	24,9	+9,2
LG 2.1					
A13 S	1 595	1 470	125	8,0	+2,5
A12	3 075	2 575	500	16,2	+9,3
A11	16 060	12 210	3 855	24,0	+11,1
A10	8 925	5 300	3 620	40,6	+8,3
A9	8 900	5 670	3 225	36,3	–2,1
in Ausbildung	7 090	4 340	2 755	38,8	+1,6
Zusammen	45 645	31 565	14 080	30,8	+6,4
LG 1.2					
A9	115	55	60	53,1	+2,6
A8	5	–	–	x	x
A7	5	–	–	x	x
A6	–	–	–	x	x
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	120	55	65	52,5	+3,4

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich W-Besoldung

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Verwaltungspersonal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Verwaltung im Bereich »Polizeivollzugsdienst und dessen innere Verwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	9 155	4 490	4 665	50,9	−0,2
darunter					
Beamtinnen und Beamte	600	255	340	57,1	+56,5
LG 2.2					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	10	5	5	40,0	+5,0
A16	5	5	–	x	x
A15	20	10	10	55,0	+12,0
A14	15	5	10	65,0	−6,4
A13	15	5	10	60,0	+27,0
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	65	30	35	53,7	+7,5
LG 2.1					
A13 S	5	5	–	x	x
A12	25	20	5	22,0	−6,8
A11	95	30	65	66,3	+15,0
A10	25	10	15	66,7	−3,7
A9	85	25	60	69,4	+3,4
in Ausbildung	170	80	90	52,1	+19,1
Zusammen	400	170	235	58,1	+9,2
LG 1.2 ³					
A9	125	60	65	53,2	+5,3
A8	–	–	–	x	x
A7	–	–	–	x	x
A6	5	–	5	x	x
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	130	60	75	55,7	+8,0

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Verwaltungspersonal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Verwaltung im Bereich »Polizeivollzugsdienst und dessen innere Verwaltung« nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.4)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	9 155	4 490	4 665	50,9	−0,2
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 555	4 235	4 320	50,5	−0,9
LG 2.2					
außertariflich	–	–	–	x	x
E15 Ü	–	–	–	x	x
E15	10	5	5	50,0	x
E14	30	15	15	51,6	−2,4
E13, E13 Ü	135	80	55	41,5	−15,6
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	175	100	75	43,7	−12,6
LG 2.1					
E12	430	370	60	14,2	+3,0
E11	1 470	920	550	37,4	+15,9
E10	595	435	160	26,7	+13,5
E9b	670	330	340	50,7	+7,8
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	3 165	2 055	1 110	35,1	+10,4
LG 1.2					
E9a	1 400	455	945	67,5	+10,2
E8	1 705	545	1 165	68,2	+1,2
E7	35	30	5	9,0	+2,0
E6	1 290	515	775	60,0	−8,7
E5	365	215	150	41,3	−10,3
in Ausbildung	70	60	10	11,0	+3,0
Zusammen	4 865	1 820	3 045	62,6	+0,6
LG 1.1					
E4	180	170	10	6,0	+1,0
E3	155	85	70	45,5	+5,0
E2, E2 Ü	15	5	10	77,0	−14,2
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	350	260	90	26,3	−1,8

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

– – – einschließlich Beschäftigte im TV-L S und TV-L KR

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.5)

Laufbahngruppe / Einstufung	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ¹				
Insgesamt	7 005	3 210	3 795	54,2	+3,8
Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte					
R4-R8 ²	60	45	15	27,1	+3,1
R3	270	190	85	30,9	+5,7
R2	1 825	1 090	735	40,3	+4,3
R1	4 845	1 885	2 960	61,1	+3,0
Zusammen	7 005	3 210	3 795	54,2	+3,8

¹ Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

² Im Jahr 2017 einschließlich R10 (siehe Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Ausgabe 2021 Nr. 27 vom 01.04.2021 Seite 329 bis 350).

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.6)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	34 560	13 500	21 060	60,9	+1,0
darunter					
Beamtinnen und Beamte	19 010	9 665	9 340	49,1	+2,0
LG 2.2 ³					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	10	5	5	30,0	–37,0
A16	40	25	15	36,0	+10,0
A15	85	40	45	52,3	+16,7
A14	160	85	75	46,6	+3,7
A13	135	50	85	63,0	+2,0
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	430	210	220	51,5	+8,1
LG 2.1					
A13 S	555	275	275	50,0	+6,7
A12	980	345	630	64,6	+9,6
A11	1 605	420	1 190	74,0	+5,9
A10	940	235	705	74,9	+0,5
A9	640	180	460	71,7	–5,9
in Ausbildung	665	125	540	81,1	+6,6
Zusammen	5 385	1 585	3 800	70,6	+4,3
LG 1.2 ⁴					
A9	3 905	2 275	1 625	41,7	+3,8
A8	4 420	2 625	1 790	40,6	+1,7
A7	1 940	1 140	800	41,2	–7,9
A6	1 025	540	485	47,4	–7,5
A5	930	745	185	19,7	+2,7
in Ausbildung	975	545	430	44,3	+11,9
Zusammen	13 195	7 875	5 320	40,3	+0,7

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich W- und C-Besoldung

⁴ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Justizverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.6)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	34 560	13 500	21 060	60,9	+1,0
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 555	3 835	11 720	75,4	-2,3
LG 2.2					
außertariflich	–	–	–	x	x
E15 Ü	5	5	5	43,0	-7,0
E15	35	15	20	55,6	-1,4
E14	35	20	15	41,7	+3,7
E13, E13 Ü	170	55	120	68,6	-2,4
in Ausbildung	3 740	1 600	2 140	57,2	+0,7
Zusammen	3 990	1 695	2 295	57,5	+0,6
LG 2.1					
E12	20	15	5	22,0	x
E11	90	65	25	27,3	+15,3
E10	350	120	230	65,2	+3,0
E9b	180	60	125	68,1	-4,1
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	640	260	380	59,6	-0,6
LG 1.2					
E9a	1 500	215	1 290	85,8	-5,1
E8	3 635	205	3 430	94,3	-0,5
E7	190	55	135	71,1	+3,3
E6	3 215	600	2 620	81,4	-1,6
E5	860	110	755	87,4	–
in Ausbildung	600	105	495	82,5	+1,0
Zusammen	10 010	1 285	8 720	87,1	-1,6
LG 1.1					
E4	780	555	225	28,6	-6,7
E3	65	25	40	61,5	+29,6
E2, E2 Ü	70	10	60	87,0	+1,8
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	915	590	325	35,3	-5,7

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.
 – – – einschließlich Beschäftigte TV-L S und TV-L KR, einschließlich W-Besoldung
 – – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.7)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	33 535	12 820	20 715	61,8	+2,2
darunter					
Beamtinnen und Beamte	24 930	9 570	15 355	61,6	+2,5
LG 2.2 ³					
B5-B10	–	–	–	x	x
B1-B4	15	10	5	41,0	x
A16	170	95	75	44,6	+15,7
A15	320	150	170	53,0	+5,6
A14	430	275	160	36,7	+6,2
A13	215	100	115	53,7	+4,7
in Ausbildung	10	5	5	45,0	–11,0
Zusammen	1 165	635	530	45,6	+7,1
LG 2.1					
A13 S	1 905	1 145	760	40,0	+8,7
A12	3 980	1 705	2 275	57,1	+7,8
A11	3 910	1 330	2 580	66,0	+3,6
A10	1 685	585	1 100	65,3	+2,2
A9	2 160	775	1 385	64,1	–0,9
in Ausbildung	2 400	980	1 420	59,2	–3,7
Zusammen	16 035	6 520	9 520	59,4	+3,7
LG 1.2 ⁴					
A9	4 050	1 125	2 925	72,3	+2,6
A8	680	235	450	65,8	–13,0
A7	555	165	390	70,6	+10,9
A6	1 485	560	920	62,2	–0,7
A5	–	–	–	x	x
in Ausbildung	960	340	620	64,5	+0,3
Zusammen	7 730	2 420	5 310	68,7	–

¹ »S« steht für Spitzenamt, auf die Kennzeichnung von Amtszulagen (»Z«) wurde verzichtet.

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.

³ einschließlich W-Besoldung

⁴ einschließlich LG 1.1

– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Personal des unmittelbaren Landesdienstes in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 in der Finanzverwaltung nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Einstufung und Geschlecht (Indikator 7.2.7)

Laufbahngruppe / Einstufung ¹	Personal insgesamt	davon		Frauenanteil	
		Männer	Frauen	%	Veränderung 2022 gegenüber 2017 in Prozentpunkten
	Anzahl ²				
Insgesamt	33 535	12 820	20 715	61,8	+2,2
darunter					
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 605	3 245	5 355	62,3	+0,8
LG 2.2					
außertariflich	–	–	–	x	x
E15 Ü	5	5	–	x	x
E15	65	40	25	40,9	+11,9
E14	65	35	30	49,2	–0,8
E13, E13 Ü	375	245	125	34,0	+5,7
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	510	320	185	36,7	+6,2
LG 2.1					
E12	860	505	355	41,1	+5,6
E11	940	520	420	44,7	+4,7
E10	560	305	255	45,4	+8,6
E9b	210	80	130	62,6	+7,5
in Ausbildung	–	–	–	x	x
Zusammen	2 570	1 410	1 160	45,1	+5,6
LG 1.2					
E9a	1 880	335	1 540	82,1	+6,0
E8	885	150	735	83,0	+1,5
E7	25	25	5	12,0	–
E6	1 170	235	940	80,1	–4,2
E5	870	380	490	56,1	+4,0
in Ausbildung	100	65	35	35,3	–15,2
Zusammen	4 935	1 190	3 745	75,9	+1,8
LG 1.1					
E4	350	215	135	38,9	+3,1
E3	230	105	125	54,4	–0,1
E2, E2 Ü	10	5	5	45,0	–14,0
E1	–	–	–	x	x
Zusammen	590	325	265	45,0	+0,5

¹ »Ü« steht für Überleitung

² Zur Sicherstellung der Geheimhaltung werden alle Angaben auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Bei Bildung von Summen und Anteilen auf Basis der gerundeten Werte können sich Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen und Anteilen ergeben. Anteile auf Basis kleiner Fallzahlen werden ganzzahlig gerundet.
– – – Quelle: Daten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NRW (LBV) 2017 und 2022 (jeweils zum Stichtag 30.06.)

Übersicht über die erfassten Dienststellen und Zuordnung zu den Teilbereichen (Kapitel 7.3, 7.5, 7.6, 7.7)

1. Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI), Landesrechnungshof (LRH), Landtagsverwaltung (LTV) und Verfassungsgerichtshof (VerfGH)

Dieser Bereich umfasst das Personal der genannten Dienststellen einschließlich hier tätige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

2. Schulen

Dieser Bereich umfasst sowohl das Landespersonal der Schulämter, der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung, des Landesamts für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (LAQuILA) und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW). Zusätzlich wurden für den Indikator Führungspositionen die Schulleitungen und stellvertretenden Schulleitungen berücksichtigt (Sonderauswertung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen).

3. Gerichte (ohne VerfGH) und Staatsanwaltschaften

Dieser Bereich umfasst die Gerichte (ohne Verfassungsgerichtshof, vgl. Teilbereich 1) und Staatsanwaltschaften.

4. Polizei

Dieser Bereich umfasst das Landespersonal der Kreispolizeibehörden (Polizeipräsidien sowie Landrätinnen und Landräte als Kreispolizeibehörden), das Landeskriminalamt, das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei und das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste.

5. Finanzverwaltung

Dieser Bereich umfasst die nachgeordneten Behörden des Ministeriums der Finanzen (Finanzämter, Oberfinanzdirektion, Landesamt für Finanzen, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Rechenzentrum der Finanzverwaltung, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung, Landesfinanzschule und Hochschule für Finanzen).

6. Weitere Dienststellen nachgeordnete Bereiche

Dieser Bereich umfasst die Dienststellen, die nicht einem der oben genannten Teilbereiche (1-5) zuzuordnen sind.¹ Diese sind die Bezirksregierungen, die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung, das Institut der Feuerwehr, die Fortbildungsakademie des Ministeriums des Innern NRW, das Institut für öffentliche Verwaltung NRW, das Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen, das Ausbildungszentrum der Justiz NRW in Monschau, die Fachhochschule für Rechtspflege, die Jugendarrestanstalten, die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen, die Justizvollzugsanstalten, die Justizvollzugsschule, die Sozialtherapeutische Anstalt Bochum, das Justizvollzugskrankenhaus NRW, das Landesarchiv, das Hochschulbibliothekszentrum, die Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz bei der Landesverwaltung NRW, die Landesbetriebe (Information und Technik, Mess- und Eichwesen, Straßenbau, Wald und Holz, Geologischer Dienst, Materialprüfungsamt), die UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz², das Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung, das Landeszentrum Gesundheit, die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten, die staatlichen Rechnungsprüfungsämter sowie das Landgestüt NRW Warendorf.

¹ Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht wurde in der Dienststellenbefragung mit dem Stichtag 30.06.2023 nicht einbezogen.

² Im Zuge einer Neuordnung von Landesoberbehörden ging am 1.04.2025 aus dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) hervor. Der Bereich Verbraucherschutz des LANUV wurde in das neu gegründete Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW (LAVE) ausgegliedert.

Führungskräfte im Bereich »Schulen« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Art der Führungsposition, Geschlecht und Schulform (Indikator 7.3.1)

Schulform	Schulleitung				Stellvertretende Schulleitung			
	insgesamt	davon		Frauen- anteil	insgesamt	davon		Frauen- anteil
		Männer	Frauen			Männer	Frauen	
	Anzahl			%	Anzahl			%
Grundschule	2 436	434	2 002	82,2	1 927	244	1 683	87,3
Hauptschule	139	69	70	50,4	128	51	77	60,2
Förderschule	390	167	223	57,2	320	132	188	58,8
Realschule	298	146	152	51,0	293	171	122	41,6
Gymnasium	501	325	176	35,1	442	269	173	39,1
Sekundarschule ¹	93	42	51	54,8	95	56	39	41,1
Weiterbildungskolleg, Abendrealschule, Abendgymnasium	32	18	14	43,8	34	20	14	41,2
Gesamtschule	324	172	152	46,9	276	180	96	34,8
Berufskolleg	237	149	88	37,1	219	140	79	36,1
Zusammen	4 450	1 522	2 928	65,8	3 734	1 263	2 471	66,2

¹ hier eingeschlossen: Modellversuche »PRIMUS-Schulen« und »Gemeinschaftsschulen«

– – – Quelle: Sonderauswertung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 30.06.2022

Führungskräfte im Bereich »Schulen« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2022 nach Art der Führungsposition, Arbeitszeit und Schulform (Indikator 7.3.2)

Schulform	Schulleitung				Stellvertretende Schulleitung			
	insgesamt	davon		Teilzeit- anteil	insgesamt	davon		Teilzeit- anteil
		Vollzeit	Teilzeit			Vollzeit	Teilzeit	
	Anzahl			%	Anzahl			%
Grundschule	2 436	2 227	209	8,6	1 927	1 388	539	28,0
Hauptschule	139	134	5	3,6	128	117	11	8,6
Förderschule	390	376	14	3,6	320	295	25	7,8
Realschule	298	289	9	3,0	293	274	19	6,5
Gymnasium	501	489	12	2,4	442	422	20	4,5
Sekundarschule ¹	93	92	1	1,1	95	92	3	3,2
Weiterbildungskolleg, Abendrealschule, Abendgymnasium	32	31	1	3,1	34	34	–	–
Gesamtschule	324	316	8	2,5	276	256	20	7,2
Berufskolleg	237	232	5	2,1	219	215	4	1,8
Zusammen	4 450	4 186	264	5,9	3 734	3 093	641	17,2

¹ hier eingeschlossen: Modellversuche »PRIMUS-Schulen« und »Gemeinschaftsschulen«

– – – Quelle: Sonderauswertung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 30.06.2022

Erfüllung des Mindestfrauenanteils von 40 Prozent in wesentlichen Gremien des Teilbereichs »Ministerien, Landesbeauftragte für Datenschutz (LDI), Landesrechnungshof (LRH), Landtagsverwaltung (LTV) und Verfassungsgerichtshof (VerfGH)« in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2023 (Indikator 7.5.1)

Name des Gremium	Mindestfrauenanteil erfüllt ¹
Verwaltungsrat Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW	Ja
Interministerieller Ausschuss für Verteidigungsliegenschaften	Ja
Landespersonalausschuss NRW	Ja
Beirat für den Bereich der Gemeinden und Gemeindeverbände gem. § 28 Abs. 2 FHGöD	Nein
Härtefallkommission des Landes NRW	Ja
Beirat der Landesregierung für Teilhabe und Integration	Ja
Beirat Abschiebungshaft	Nein
Strategischer Beirat - Studienintegrierende Ausbildung (SiA NRW)	Nein
Fachbeirat zur inklusiven schulischen Bildung	Ja ²
Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen	Nein
Expertengruppe Opferschutz	Ja
Beratender Ausschuss für die Ernennung der Berufsrichterinnen und Berufsrichter der Sozialgerichtsbarkeit	Ja
Beratender Ausschuss für die Ernennung der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte	Nein
Landesbeirat für Immissionsschutz	Nein
Fachbeirat »Qualitätsentwicklung und Zertifizierung außerschulischer Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE-Zertifizierung«	Ja
Beirat Klimaanpassung NRW	Nein
Steuerungsboard zur Besetzung des NRW Nachhaltigkeitsbeirates	Ja
NRW-Nachhaltigkeitsbeirat	Ja
Kommission nach § 32b des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698) in der jeweils geltenden Fassung	Nein
Forstausschuss bei der obersten Forstbehörde	Ja
Beirat für Tierschutz	Nein
Beirat des Zentrums für ländliche Entwicklung	Ja
Landesbeirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen	Ja
Landesausschuss Nordrhein-Westfalen zur Durchführung der Deutschen Künstlerhilfe	Ja
Jury für die Verleihung des Filmpreises des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft	Ja
Jury für die Vergabe von Arbeitsstipendien für Autorinnen und Autoren	Ja
Jury für die Vergabe des Gustav-Heinemann-Friedenspreises für Kinder- und Jugendbücher	Ja
Landesweiterbildungsbeirat	Ja
Auswahlausschuss Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen	Ja
Trinkwasserkommission	Ja
UAG 2 »Beschleunigung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren« der IMAG	Ja
Taskforce »Ausbaubeschleunigung Windenergie NRW«	Ja
Auswahlkommission der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW	Ja

¹ In wesentlichen Gremien müssen gemäß § 12 LGG Frauen mit einem Mindestanteil von 40 Prozent vertreten sein, wobei auf volle Personenzahlen mathematisch auf- bzw. abzurunden ist. Für die Gremienbesetzung im unmittelbaren Landesdienst gilt, dass unter Frauen die nach dem personenstandrechtlichen Status dem weiblichen Geschlecht zugeordneten Personen gefasst werden.

² Die Zusammensetzung der Mitglieder des Fachbeirats zur inklusiven schulischen Bildung ändert sich bei jeder Sitzung, da Organisationen/Verbände zu den Sitzungen eingeladen werden und diese jeweils unterschiedliche Personen entsenden. Die Auswertung erfolgte auf Basis der Teilnehmendenliste der letzten Sitzung vor dem betrachteten Stichtag.

– – – Quelle: IT.NRW, Ergebnisse der Dienststellenbefragung 2023

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-2000
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.chancen.nrw

© MKJFGFI, Juli 2026

Die Publikation kann heruntergeladen werden
unter:

<https://www.mkjfgfi.nrw/broschuerenservice>

Die Veröffentlichungsnummer lautet 1089.

Kontakt

Referat »Grundsatzangelegenheiten
Gleichstellungspolitik«
Bertram, Eva
Telefon: 0211/837-2525
E-Mail: eva.bertram@mkjfgfi.nrw.de

Inhalt/Redaktion/Gestaltung

Landesbetrieb Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-01
Fax: 0211 442006
E-Mail: poststelle@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw

Titelseite

Sandra von der Heide
mail@sarahvonderheide.com
Illustration & Visuelle Kommunikation
Iltisstr. 15
50825 Köln

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen bzw. Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen bzw. Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40190 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-2000
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.chancen.nrw

 @chancenNRW
 @chancenNRW
 Chancen_nrw
 Chancen NRW

